

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 60 Pfg., durch die Post 1 Mf. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., — Werblamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 290.

Freitag, den 24. Juni

1892.

Algerische Weine.

(Direct vom Producenten in der Provinz Constantine bezogen.)

Beste und billigste Stärkungsweine,

ärztlich empfohlen.

Seiner sehr kräftigen Eigenschaften wegen und weil er gar keinen Zusatz von Alkohol erhalten hat (wie sonst viele Südweine) und somit auch nicht erhitzen wirkt, wird der Algierwein von den Herren Aerzten vielfach als **Stärkungswein**, besonders den Frauen Kindern, Kranken und Reconvalescenten verordnet und hat er sich dadurch sehr schnell eingebürgert. In vielen belgischen und französischen Hospitälern wird jetzt ausschliesslich der algerische **Rothwein** als Stärkungswein, besonders wegen seiner überraschend günstigen Wirkungen gegen **Anämie (Blutarmuth)**, angewendet.

Der algerische **Weisswein** ist sehr wohlgeschmeckend, hilft zur Verdauung, erwärmt den Magen und befördert die Nierenthätigkeit. Besonders ist hervorzuheben, dass derselbe, selbst beim Genuss grösserer Quantitäten, die Nerven nicht nur nicht aufregt und angreift, sondern im Gegentheil auf dieselben beruhigend wirkt.

Chemische Analysen des Herrn **Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius** in Wiesbaden und des Herrn **Hofrath Prof. Dr. J. Nessler** in Karlsruhe stehen zu Diensten.

Algerischer Rothwein

per Flasche mit Glas 1 Mk. 20 Pf.

Algerischer Weisswein

„ „ „ „ 1 „ 50 „

Algerischer Rothwein-Champagner

„ „ „ „ 3 „ — „

23600

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

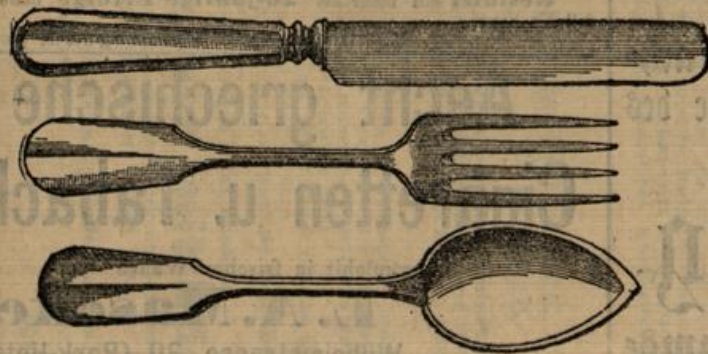
Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke.

Für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschaalen, Kaffee- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8138

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.

Abonnement auf sämtliche

Moden-Journale

werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung,
Ecke der Webers- und Saalgasse.

„Chianti“, italienischer Rothwein, vorzüglichste Qualität, milder angenehmer Tischwein,

per Flasche 80 Pf.,

bei 12 „ 75 „

25 „ 70 „

11823

Moritzstrasse 16, Jean Marquart, Eckladen.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zusichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Kloppenheim.

Bei dem am 17. und 18. Juli stattfindenden Kreis-Kriegerfest, verbunden mit **Fahnenweihe**, beabsichtigt der Krieger- und Militär-Verein eine Anzahl Plätze für die **Restauration** (nur Schwarzen), **Carroussel**, **Schießbuden**, **Glückshafen** u. dgl. auf dem Festplatze zu vergeben. Angebote zur Uebernahme sind an den Vereins-Vorsitzenden, Herrn **Jakob Ritter**, mit Preisangabe bis zum 30. d. M. einzureichen, wo auch am 29. u. 30. d. M., in den Nachmittagsstunden von 4 Uhr an, nähere Auskunft erteilt wird.

Das Festcomité.

Schützen-Verein.



Unsere
**2. ordentliche
General-Versammlung**
findet Samstag, den 25. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr,

im „Nonnenhof“ statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.
2. Bestimmung der Abgeordneten zum Schützenfest des „Mittelrheinischen Schützenbundes“.
3. Verbandschießen in Speyer.
4. Verschiedenes.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Centrums-Wahlverein.

Sonntag, den 26. Juni, Nachmittags 5 Uhr, findet im Saale des Lesevereins hier, Louisenstraße, eine

Versammlung

des Wahlvereins der Centrums-Partei statt.

Herr **Wasserburg** (Mainz) wird einen politischen Vortrag halten.

Der Vorstand.

Nichtmitglieder sind willkommen.

Begehungen,

Post-, Abrechnungs- und Visitenkarten, Circulare, Couverts m. Firmabild, Preisconzerte u. s. w.
Hof. b. Dr. M. Münch, Schwalbacherstr. 29.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und faconförbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt, **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrseile** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreis Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil. Hellmuthstraße 48**.

Kohlen-Consum-Verein,

Büreau: Grabenstraße 2, 1,
liefert nur **erste Waare** und **richtiges Gewicht**, preiswürdig.
Bezug ganzer Waggon's besondere Preisermäßigung.

Kohlen-Consum-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche gewillt sind, auf Grund der General-Versammlung am 25. Mai 1892 beschlossenen neuen Satzungen Antheilscheine à 50 Mk. zu erwerben, werden hierdurch aufgefordert, sich **vor dem 1. Juli l. J.** in die Geschäftslokale — Grabenstraße 2, 1 — **offenliegende** einzzeichnen. Dasselbst sind auch die neuen Satzungen einzusehen.

Der Vorstand.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt.
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.
ab 1. October 1892 Marktstrasse 26.

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. & 1548)
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Epilepsie

(Fallsucht), Krampf- und Nervenleiden
hilft ohne Berufstörung selbst in den veraltetsten Fällen gewöhnlich in **drei Tagen**, auch **brieflich**.
Gestützt auf mehr als **26-jährige Erfolge** ohne Rückfall bis heute.

D. Mahter, Specialist, Nymwegen b. Cleve.

Aecht griechische Cigaretten u. Tabacke

empfiehlt in frischer Waare
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Friedrichsdorfer Zwieback,

ärztlich geprüft u. empf. Gen. Vertr.: **Ed. Leisching**, Kl. Schwalbacherstraße 13. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und an den Placaten erkenntlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Mk. 1.20 Vorzügl. Süßrahmbutter Mk. 1.20

Centrifugenbereitung täglich frisch.

Feinst. **Apfelgelee** per Pfd. 50 Pf.,
" **Marmelade** per Pfd. 30 Pf.,
" **Zuckerrübenkraut** per Pfd. 18 Pf.,
" **gem. Kristallzucker** bei 5 Pfd. 34 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

856

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur-, Ketten- und Moosstick oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestell haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstr. 13. 17831**

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertroffen durch
Naether's Kosmosstuhl!



Kein Anz. u. Abhängen der Beinstützel

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.
Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.
Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.
Der weltbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle** aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall, d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigk. der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl u. m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grosses buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirm!



Total-Ausverkauf.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Handschuhe,

10994

schwarz und farbig, Seide und Baumwolle, äusserst billig.

Briefmarken

verkauft, kauft, tauscht aus Sammlung Grubweg 20.

10122

Blaue Pfälzer Kartoffeln,

1. Qualität, abzugeben Theaterplatz 1.

11733

Die Anwendung von Suppentafeln

zur Herstellung **delicater Fleischbrühsuppen** ermöglicht auch weniger Bemittelten mit unbedeutenden Mehrtkosten **gebratene Fleischspeisen** von höherem Nährwerth und Wohlgeschmack statt des oftmals gähen **ausgekochten Suppenfleisches** zu genießen. Ca. 80 verschiedene Sorten nur vorrätig in frischester Waare und Verzeichniss umsonst bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 10975

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt

10464

Löwen-Apotheke.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Größte Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämmtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur **bester Arbeit** zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

6454

Für Händler.

Gestrickte Westen, Unterhosen, Damen-Hosen, Unteranzüge für Kinder etc. in vorzüglicher Ausführung äußerst preiswerth. (Br. à 215.5) 44

Muster gegen Aufgabe v. Referenzen oder unter Nachnahme.

Max Fabian, Sprottau,
Mechanische Strickerei.

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Plüsch und Kameeltaschen etc. Durch Selbstanfertigung und Ersparniß der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Anfertigung **Schreinerei** Solide
aller von Arbeit.

Schreiner- und Bildhauer- **Karl Reimer, Preise.**
Arbeiten. Bildhauer, 11696 Reparaturen.

Mauergasse 10.

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren. Große Auswahl.
Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 11592

Kirchgasse 47. Ecke des Mauritiusplatzes.

M. Kirchberger's gebrannter Java-Kaffee No. 140

in 1/2-Pfundpacketen à 30 Pf. ist eine vorzügliche Marke. Vor-
rätig bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 10978



Sie finden
Kinderwagen

und

Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für

**Kinderwagen
u. Kinder-Stühle**

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7255

Directer Import.

Port,
Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
Cognac, Arrak, Rum

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20636

Gr. Burgstrasse
13.

Jacob Zingel Nachfolger,

Gr. Burgstrasse
13.**Inhaber: W. Baader,**

empfiehlt sein neues reichhaltiges Lager in:

**Krystall-, Glas- u. Porzellanwaaren,
Luxus-, sowie Bedarfsartikel,
Hotel-Einrichtungen.****Specialität: Römer, Tafel- und Kaffeeservice.
Alleinverkauf der Rieger'schen Patent-Thon-Ofen.
Garten-Figuren in Terra-Cotta.**

11804

Coulante Bedienung!**Billigste Preise!****Privatgesellschaft „Unitas“.**

Nächsten Sonntag, den 26. cr.:

Waldfest unter den Herrn-Eichen.Zusammenkunft 2 1/2 Uhr Beaufste. Bei ungünstiger Witterung:
Gem. Zusammenkunft um 4 Uhr auf d. Kronenburg. Der Vorstand.**Runkeler Anzeiger,**

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich
1 Mart. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die drei-
spaltige Petizelle mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wieder-
holungen Rabatt.**Restauration Göbel, Friedrichstraße 23**

(verbunden mit eigener Molkerei).

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgefeuertem Apfelwein. 10701**The Continental Bodega Company.****Ältestes Specialgeschäft**

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Terragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 23159**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18

Direct bezogene

Medicinal-Ungarweine,

Stärkungsmittel für Kinder, Kranke und Reconvalescenten.

Zu haben bei:

(actio 599/6 B) 44

Frau M. Urbas, Hermannstrasse 17.

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

An Stelle des feinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten
Kinder u. Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich
und geistig hart Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarmer,**als erstes Frühstück**stets Hafer-Cacao genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebens-
energie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des
Körpergewichts und ist unerlässlich für Magenschwache, Blutarmer und Er-
holungsbedürftige. Der **Casseler Hafer-Cacao** wird nur im Carton
mit einem Inhalte von 27 Würfel (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mart.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Gr. Burgstr. 16, August Engel,
Tannusstr. 4, C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. 8648**Hotel Adler.****Bestes Bratenfett**

à 60 Pf. p. Pfd.

11595

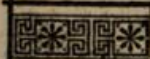
Schwalbacherstraße 39, im Hinterhaus, ist täglich 3 Mal frische
süße Milch, süßer und saurer Rahm, sowie Diätmilch, mit und
ohne Rahm, zu verkaufen. 11656**Steingasse 9**werden Kartoffeln verkauft per Kumpf zu 32 Pf., von 9—11 Uhr
Vormittags. 11829

Kartoffeln, neue, Pfund 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Biegel-Streukohlen,**beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit
den nöthigen Stücken 62 Pf. bei 9425**O. Wenzel,**

Woblfstraße 3.

Bügeleisen, geschmiedete, zu haben Helenestraße 30, Schladen.

**Verschiedenes**Eine alte angesehene Lebens- und Unfallversicherungs-Ge-
sellschaft sucht für Wiesbaden und Umgegend einen energischen
Vertreter unter günstigen Bedingungen anzustellen. Fr.

Off. sub J. T. 633 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 973

Eine seit vielen Jahren gut eingeführte **Seinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrik** in der Bielefelder Gegend sucht zum Verkauf ihrer Fabrikate Damen mit ausgebreiteter Bekanntschaft. Bei wenig Mühe können leicht im Jahre 1000 Mk. verdient werden. Anerbietungen an den Tagbl.-Verlag unter **N. C. 52** bis zum 26. d. M. erbeten. 11477

Massenhe Frau **L. Zimmer** wohnt Kersstraße 15, Part. 11562

Kochfrau empfiehlt sich. Bahnhofstraße 18, 3 St.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **gehohten, polirt und reparirt.** **A. May.** Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden in kürzester Zeit angefertigt. Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., Frauen-Stiefel-Sohlen und Fled 1 Mk. 80 Pf. **Phil. Ernst,** Oranienstraße 23, Mittelb. 1. 9799

Costüme werden von den einfachsten bis zu den elegantesten angefertigt. 11675

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Costüme von 8 Mk., sowie Hauskleider von 3 Mk. an, werden schön und gutstehend angefertigt Kersstraße 10, Hinterhaus 1 St. rechts.

Näherin, die Kleider machen kann, besonders in Kinder-Kleidern gestift ist, auch ändert, sucht Kunden. Näh. Querstraße 1, Kurzwarenladen.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Albrechtstraße 38, 1 links.

Eine **perfekte Neu- u. Glanz-Büglerin** sucht Kunden außer dem Hause. Kellerstraße 7.

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Michaelsb. 2. 4901

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäsche- und Spannerie**, in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll **Frau Raaf.** 9623

Wellrichstraße 46, Hinterhaus 1 St. links

Wäsche z. Waschen und Bügeln w. angen. Hermannstraße 26, Str. 1.

Wirklich aufrichtig reelles Geirathsgeuch.

Ein junger Mann aus sehr guter Familie, vermögend, tüchtig in seinem Beruf, 27 J. alt, wünscht eine aufrichtig, solid denkende, fein gebildete hübsche junge Dame von gutmüthigem Charakter, ebenfalls Vermögen erwünscht, behufs **Verheirathung** kennen zu lernen. Auch können **competente** Referenzen geliefert werden. **Anonyme** und nicht ernstgemeinte Briefe höf. verboten. Offerten unter **N. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandheime, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt.** Kirchhofsg. 7. 8847

Aus alten Sachen, Teppiche, Möbel, Gold, Silber u. s. w. kauft **Karl Ney Jr.,** Schachstraße 9.

Erlen- oder Birkenholz, ziemlich stark, zu kaufen gesucht bei 11704

C. Hassler, Langgasse 8.

Verkäufe

Tigerfelle, Löwenfelle,

Ameisenbärfelle u., aus Süd-Amerika, seltene Exemplare, sind billig zu verkaufen Kellerstraße 10, 1. **Bing.**

Für Aerzte.

Schwere 18-lar. goldene, moderne **Repetir-Uhr** mit Chronograph u. preiswerth zu verkaufen. Abreise zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 11766

Zwei gute alte Weigen zu verkaufen Wellstraße 13, 2 St.

Ein **hoheliegantes, fast neues Mobiliar**, drei Salon- und fünf Wohn- resp. Schlafzimmers- nebst vollständiger Küchen-Einrichtung Bezugs halber aus freier Hand zu verkaufen. Offerten unt. **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Wegzug von hier ist die eleg. fast neue Einrichtung für 8 Zimmer und Küche preiswürdig zu verkaufen. Zu bes. zw. 8 1/2 u. 12 und 3 u. 5 Uhr Philippsbergstraße 39, 2 r. 11810

Wenig gebrauchtes zweischläfiges eisernes Bett mit Sprungmatratze und Kopfteil weg. Raumw. bill. zu verk. Borchstraße 5, 3.

Schönes **Canape** billig abzug. Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. l. 11042

Bett,

1 Bettstelle, Sprungmatratze, 3-theil. Seggrasmatratze mit Keil (zweischläf.), neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Vorderh. 1 St. r. 11606

Eine **Bettstelle, Sprungrahmen**, 3-theil. Koffhaarmatratze u. Keil, Alles neu, billig zu verkaufen Stiffstraße 11, 2.

Küchenkrant, mittelgr., zu verk. Röderstraße 16, 1 Tr. 11721

Ein gebrauchter **Eiskrant** und ein Bett billig zu verkaufen Feldstraße 23, Vdh. Part.

Eine **Thete, Glaskrant, Stagere**, zwei Glasfassen billig zu verkaufen Wegergasse 2, Bürteladen.

Thete mit Marmorplatte zu verkaufen Michaelsberg 21. 10135

Eis- oder Milchwagen zu verkaufen Hellmundstraße 37. 7127

Ein **Breit u. ein flottes 7-jähriges Pferd**, zu allen Zwecken brauchbar, zu verkaufen Dogheimerstraße 66. 11469

Ein **Brüdlarrnchen** mit verschliegbarem Kasten, passend für Wäcker oder Kaufmann, und ein **Mahagoni-Ausziehtisch** billig abzugeben. Näh. Kl. Dogheimerstraße 6. 11748

Ein **Kranenwagen** billig zu verk. Karlstraße 14, 1.

Gelegenheitskauf.

Ein neues **Eisern-Rad „Germania“**, Abreise halber zu verk. Näh. bei **A. v. Goutta.** Grabenstraße 30. 11749

Vorzügl. engl. **Sicherheitsrad** zu verk. Ellenbogensgasse 3. 11478

Sicherheits-Zweirad, fast neu, Kugellager, mit Laterne und Glocke, für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11767

Ein wenig gebrauchtes **Sicherheitsrad** Abreise halber zu verkaufen Baltharstraße 21, Part.

Solides Sicherheitsrad, sehr wenig gefahren, mit **Polskerisen**, ist einschl. Laterne, Glocke u. Erlernen zu Mk. 230 zu verkaufen Hellmundstraße 56, Part. 1. 11524

Ein hübscher Bronze-Lüster

billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir.

Eine **Figur**, „stehende Pompejanerin“, in fr. Sandstein, 2 Mtr. hoch, für einen Garten od. eine Halle, aus dem Atelier des verst. H. Prof. **Hoffmann**

in Viebrich-Rosbach, ist für 60 Mk. zu verkaufen. Näheres bei Herrn Photogr. **Schönfeld** in Rosbach, Wiesbadener Chaussee 6 und Herrn **Joh. Wolf** in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 32. 11601

Ein **Fenster** und eine **Thüre** von Eichenholz und mit altheutischer Vergalung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8896

Eine Ersterscheibe.

2,26:1,70 Mtr., zu verkaufen. Näheres 11701

Baubureau Nicolassstraße 32, rechts.

Einige halbgroße Salonieläden

billig abzugeben Langgasse 27.

Ein fast noch ganz neuer transportabler **Herd**, 1 Mtr. 16 Cmt. groß, mit Schif und Nickelbeschlag, sowie eine complete **Bade-Einrichtung** mit Kupfer-Ofen, Röhren und Douche-Badewanne billig abzugeben Jahnstraße 19, Part.

Ein ovaler **Kochofen**, gut erb., z. l. g. Wellrichstraße 27, 1. 11723

Ein f. **Aquarium** mit Springbrunnen zu verk. Schulberg 15, 2 r.

Einnachgläser, fertige Conserve-Büchsen, Töpfe u. Bordeaux-Flaschen billig zu verkaufen Adolphsallee 47, 1.

Backstein zu verk. Wegergasse 1. 11840

Fast neues engl. **Abwaschblech** billig zu verk. Neugasse 1, 1.

Stroh zu verkaufen Wörigstraße 29. 9598

Eine **Grube guter Pferdedung** ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 11796

Ludwigstraße 1 ist eine **Grube Düng** zu verkaufen.

Junge achte franz. **Lapins** zu verk. Saalgasse 30. 11740

Frische Setterhunde, 2 Monate alt, von reiner Rasse, prachtvollem Bau und selten schöner Farbe (Goldfuchs) sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11763

Ein zahmer, vorzüglich sprechender **Grau-Papagei** ist Abreise halber billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11821

Verpachtungen

Meine beiden Häuser,

Wegergasse 31 und **Grabenstraße 30**, welche für Wirtschaftsräume und Logizimmer eingerichtet sind, sind an einen Unternehmer oder an eine Brauerei auf mehrere Jahre zu verpachten. 11448

Carl Ziss, Helenestraße 8, Part.

So lange der Vorrath reicht:

Einzelne

Kinder-Strümpfe, Damen-Strümpfe. Herren-Socken

zu 10, 20, 30, 40, 50 Pf. das Paar.

Baumwollene Strick-Damen-Röcke zu 80 Pf.

Gute feine halbwollene Herren-Jacken

nur in Brustweite 92 Ctm. zu Mk. 1.75.
Brustweite 100 Ctm. zu Mk. 1.95.

11789

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Weinstube F. Keul,

Grabenstrasse 28.

Garantirt reine Weine

à 20, 25, 35 Pf. per Glas.

10410

Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Specialität: Moselwein, eigenes Wachsthum.

Wickersheimer, der bekannte Präparator d. Königl. Universität in Berlin, hat jetzt eine

Motten-Vertilgungssessenz

erfunden, für deren Erfolg derselbe, nachdem die weitgehendsten Versuche damit angestellt sind, bei Beachtung der Gebrauchsanweisung **jede Garantie leistet.** 11773

Probeflasche 50 Pf., Originalflasche mit Zerstäuber 1.50 Mk.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Beste. isländ. Matjes-Heringe

per Stück 15 Pf.

empfiehlt in frischer Sendung

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3,

empfiehlt

baumwollene Strümpfe und Socken

gestrickt und gewebt in den besten Qualitäten
zu bekannten billigen Preisen.

11813

3 Meter f. blau od. schwarz **Cheviot** zum Anzuge für Mt. 9.-
nähre versehen franco. gegen Nach-

J. Büntgens, Tuchfabrik, Guben bei Rachen.

Anerk. vorzügliche Bezugsquelle. (K. a. 269/5) 43

Waschblöcke und Teppichstangen empfiehlt 11602
L. Debus, Hermannstraße 30.

Grosses Lager

in
Juwelen, Gold-
und Silberwaaren

H. Lieding,

Gold- u. Silberwaarenfabrikant.

durch
Selbstanfertigung
zu
anerkannt billigsten
Preisen.
10721



36. Lang- gasse 36.

Werkstätte
für
Neuanfertigung
und sämtliche
Reparaturen.
Grosses
Uhren-Lager.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 6950
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
 Gesucht zu Ende September eine Wohnung von 10-12 Zimmern
 zu Pensionszwecken. Gefl. Off. mit Preisangabe sub Lit. **U. E. 107**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Für October wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör und
 Gartenbenutzung gesucht. Etwas Höhenlage oder Nähe des Waldes
 erwünscht. Off. mit Preisangabe u. **K. C. 54** an den Tagbl.-Verl.
 Eine Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 4 hellen Zimmern,
 Balkon und Zubehör in belebter Lage. Preis Mk. 700 bis 750.
 Off. unter **O. D. 80** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9117
 Eine freundliche Wohnung (Sonnenseite), 4 Zimmer, 2 Mansarden und
 Zubehör, ganz in der Nähe der Bahnhofe, im Preise von 600 bis
 700 Mk., zum 1. October von einer ruhigen Familie gesucht. Gefl.
 Offerten unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag. 11421
 Zwei sehr ruhige Damen suchen zum 1. October eine Wohnung von
 4 Zimmern, Bel-Etage oder 2 Treppen, wozumöglich mit Gartenplatz.
 Anerbieten mit Preisangabe unter **R. D. 82** an den Tagbl.-Verlag
 erbeten.
 Gesucht von Ehepaar ohne Kinder Logis, 3-4 Zimmer und Zubehör,
 in ganz ruhigem Hause (ohne Musik). Abreisen mit Preisangabe
 unter **N. D. 79** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Gesucht auf sofort eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche. Offerten mit Preisangabe unter **S. E. 105**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Drei unmöbl. Zimmer in anst. Fam. gef. Off. u. **X. O.** postlagernd.
 Einzelne Dame f. zum 1. Oct. Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör im
 Nerothalviertel. Anerbieten u. **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag erbet.
 Einzelne Dame sucht zum 1. October Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Keller. Anerbieten unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar

sucht für Ende August oder Anfang September dauernd eine komfortable
 Wohnung, mögl. mit Balkon oder Gartenbenutzung, zum Preise v. 700
 bis 900 Mk. Offerten unter **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

für feineres Cigarren-Gesch., nur in bester Lage, zu miethen gesucht.
 Preis n. Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11783
 Ich suche für mein Immobilienbüro ein Bureau-Zimmer,
 Part. oder 1 Etage hoch, darf auch Entreezimmer sein,
 für jetzt od. später gegen gute Jahresmiete. Bureau z. St.
 Taunusstrasse 10, Jos. Imand. 388
 In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
 zu miethen gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-
 Verlag. 8611

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Abeggstrasse 4, 2 Min. v. Kurh.,
 Salon mit Balkon und gr. Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer frei
 geworden. Bäder im Hause. 11192

Pension. Delaspestrasse 2, Ecke der Friedrichstrasse, elegant möbl.
 Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Preis mögl. 10246

Villa Fricke, Emserstr. 19 einz. u. zut. m. 3 p. W. v. 5 Mk. an
 (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 Min. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
 Einige Zimmer frei geworden. 2990

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstrasse.

Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger.
 Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk.
 u. höher. Lanzstrasse. b. Nerobergstrasse. 7441

Pension Taunusstrasse 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-
 auszug. Elektrisches Licht. 9212

„Pension Kiehling“,

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
 Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Nerobergstrasse 20, dicht am Walde, sind einige Zimmer mit oder ohne
 Pension abgegeben. 10128

Pension Rheinstraße 40, 1 St.,

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 11678

Pension. Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
 Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kur-
 haus, Theater und Kochbrunnen. 9208

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastrasse 10 Villa zu vermieten oder
 zu verkaufen. 8560

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstrasse 5 und
 Baumeister Bogler, Adelsheidstrasse 63. 4502

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
 hergerichtete Villa
 (enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder auf
 später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
 Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6951

Ein größeres und ein kleineres Landhaus mit schön.
 Garten, herrliche Lage, sind sofort zu-
 jammen oder getheilt zu vermieten.

Wiesbaden, Viebricherstrasse 7. Frau Regler.

Landhaus Partweg 1, vom 15. August ab zu vermieten.

Näh. Partweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubureau. 9298

Geschäftskale etc.

Eine Bäckerei mit schöner Wohnung, neu eingerichtet, zu vermieten,
 event. das Haus an einen strebsamen Mann billig zu verkaufen. Näh.
 Schiersteiner Weg, Neubau. 11281

Ein schon längere Jahre bestehendes Spezereigeschäft resp. Laden mit
 anstoss. schöner Wohnung, guten Kellern und Zubehör, praktisch
 und bequem eingerichtet, auf October zu vermieten. Näh. durch
 Jos. Imand. Taunusstrasse 10. 388

Bahnhofstrasse 5 ger. Laden nebst 2 anstoss. Zimmern auf 1 October
 zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bahnhofstrasse 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden zum 1. October ver-
 mietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und
 eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit
 Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und
 im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem
 eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer
 etc. Näh. in unserm Comptoir Bahnhofstrasse 6,
 Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Bahnhofstrasse 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu
 vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 6447

Caladen Bleichstrasse 27, für jedes Geschäft geeignet, sof. z. verm. 8832

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
 daranstossendem Zimmer auf gleich
 oder später zu vermieten. 8958

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
 und Comptoir per sofort
 zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 8978

Untere Goethestrasse ist im Rosel'schen Ren-
 bau ein Laden mit Woh-
 nung zu vermieten. 9580

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178
Richgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Läden mit großem Weinkeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli anderweit zu vermieten. 5239

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **P. Alzen**. 6522

Marktstraße 14 ein schöner Laden zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner**, Langgasse 9. 10525

Michelsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Horn**. 5225

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2211

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Ladenzimmer zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Nöderstraße 21 ist der Barbierladen mit Ladenzimmer anderweit zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8831

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus**. 2008

Taunusstraße 40 groß. Geschäftsfokal, ca. 70-75 q-Meter, für besser. Verbrauchs-Geschäft geeignet, auch in 2 Läden geteilt, mit großen Kellerräumen zu vermieten. Daselbst sind auch 3 Wohnungen 1., 2., 3. Stock, neu herg., je 3 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Das ganze Haus mit Lokal zu Hotel garni oder feinerer Restauration geeignet, kann an einen Mieter abgegeben werden. Näh. Lehrsstraße 23 oder Taunusstraße 36, Baubüro. 10160

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6726

Wilhelmstraße 14

ist der große Laden mit Gallerie und vier darauffolgenden Partieräumen auf den 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**, Wilhelmstraße 32. 9886

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r., oder b. d. Agentur v. **J. Ch. Glücklich**. 7794

Der Laden des Herrn **Ballmann**, Kl. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. **C. Christmann senior**. 8615

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 8615

Laden auf 1. Juli zu vermieten 9727

Ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, Ecke der Friedrichstraße u. Delasprestr. 11168

Laden Goldgasse 2a, Näh. 1 St. 5231

Laden mit Wohnung und Zubehör in Moritzstraße 60 zu vermieten. Näh. Göthestraße 54, Part. 10379

Neubau Zauberflöte

sind zum 1. October noch mehrere Läden (eventl. mit Wohnung) zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 12**, Part. 11548

Laden Ecke der Nöderstraße und Steingasse, mit Einrichtung nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8008

Ein Laden mit Ladenzimmer **Schwalbacherstraße 17**, Eckhaus, billig zu vermieten. 10455

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten **Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße**. 2582

Laden mit Wohnung zu vermieten **Taunusstraße 16**. 10224

Neubau Stadt Frankfurt

ist 1 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9718

Ein schöner Laden nebst Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11424

Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. October die innegehabten Räumlichkeiten des Kathol. Gefellen-Vereins anderweit zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Gittel**. 10514

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Schöner heller Arbeitssaal (11 1/2 Mtr. l., 6 3/4 Mtr. br.) im Hinterhaus zu vermieten. Sep. Eingang. Es können noch einige Räume dazu gegeben werden. Mühlgasse 9. 11441

Adelhaidstraße 6 Comptoir u. ich. Keller zu verm. Näh. 2. St. 10322

Albrechtstr. 7 gr. Werkstätte m. od. ohne Wohn. a. Oct. z. verm. 10776

Faulbrunnstr. 6 p. 1. Oct. Werkstätte mit od. ohne Wohn. 11578

Moritzstraße 62 ist auf October eine Werkstatt, große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199

Drancusstraße 34 ist eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 11837

Werkstätte, geräumige, Manergasse 10 gelegen, ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 42, Hth. 1 St. h. 11837

Lagerraum (12 Meter lang, 6 Meter 75 Cmt. breit), zu vermieten **Dogheimerstraße 8**. 11174

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. **J. Meier**, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 6850

Adelhaidstraße 60a, Parterre u. 3. Etage, je 8 Zimm., Badez., Ball u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm., event. auch Stallung für 2 Pferde. Näh. bei dem Eigentümer, Emmerstraße 20, Part. 10628

Adelhaidstraße 60b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 60a, Part. 7460

Ecke Adelhaid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8990

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. 4630

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer

nebst Zubehör, sowie im Gartenhaus Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst

2. Etage von 11-1 Uhr. 9556

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6410

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 700

Louisenstraße 2 Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei 11470

Dr. Lenz, Wilhelms-Apothete, Rheinstraße 9.

Marktstraße 14 8 Zimmer und Zubehör, für Arzt oder Rechtsanw. geeignete Wohnung, zu vermieten. Näh. bei 10630

Ed. Wagner, Langgasse 9.

Nerothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 8280

Nicolassstraße 19 herrschaftl. 3. Etage, 7 Zimm., gr. Salon m. Balkon, Badez. u. Zubeh., weg. Wegzug z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 11400

Rheinstraße 71, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8280

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt**, Karstr. 17, 2. 10620

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10730

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstraße 54 ist eine elegante Etage, bestehend aus 7 Zimmern großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und sonstigen Zubehör, auf 1. October event. früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6430

Adelhaidstraße 60, 3 Tr., ist eine hochlegante, freigeleg. herrschaftl. Wohnung von 7-8 Zimmern, Badez., gr. Balkon und reichl. Zubeh., der Neuentw. sofort um 1600 M. zu vermieten. Näh. daselbst, sowie bei **J. Ch. Glücklich**, Nerostraße 2. 10880

Adolphsalles 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1984
Augustastrasse 13 (Villa) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2. Et. 7419

Friedrichstraße 5, Echaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer und Badezimmer, mit Erker u. Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Ecladen. 11580

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Eingesehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 7 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 10288
Kapellenstraße 43 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Badezim., gedeckter Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7493

Nicolastraße 21, 2. Etage, 7 Zimm. n. Veranda u. vollst. Zubeh., zu verm. Eingesehen von 11—12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 6. 11425
Draniensstraße 42 Etagen von 7 Zimmern u. Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 11611

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon, per 1. October zu vermieten. Eingesehen von 4—5 Uhr. 9940
Rheinstraße 89, 2. Tr., sehr schöne größere Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Verhältnisse halber zu vermieten. Näh. daselbst. 9322

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6353

Taunusstraße 41

Bel-Etage mit großem Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, per October zu vermieten. Näh. im Laden. 11659

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 8874

Wilhelmstraße 3 Herrschaftswohnung, großer schöner Balkon, 7 Zimmer u. Zubehör, p. October zu vermieten. Anzusehen zw. 11—1 Uhr. 9549

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblirte **Bel-Etage von 7 geräumigen parkettirten Zimmern** und reichlichem Zubehör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung**, Gaslüster, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, **Doppel-fenster** etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6953

In einem feinen Hause in der oberen Rheinstraße ist eine herrschaftliche **2. Etage von 7 Zimmern, Badezim., gr. Balkon** und reichl. Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Bis 1. October Preisermäßigung. Näh. Lonsienstraße 43, 3. Et. 1., 11—3 Uhr. 10118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsalles 18 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, a. 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 10—12 u. 2—5 Uhr. 11203

Adolphsalles 24, Part., ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, Badezim., Veranda u. Garten, sogleich oder zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Besitzer, Fischerstraße 6, und beim bish. Inhaber **Dr. Ausfeld**, Coblenz, Mainzerstraße 52a. 9173

Adolphsalles 27

ist die neu u. elegant hergerichtete Parterre-Wohnung, 6 sehr große Zimmer, großer Balkon, Badez., sonst alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Keller**. 11620

Adolphsalles 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, reichliche Keller- und Mansardräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P. 6493

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 276

Meinertweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badecabinet, Kohlenauzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. Et. 9137

Kaiser-Friedrich-Ring 15

sind elegante Wohnungen, 6 Zimmer, Küche, Bade-Einrichtung, Balkon, 2 Mansf., 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 96, 2. Et., bei **J. Caesar**. 11482

Kaiser-Friedrich-Ring 18

sind bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Mansard., 2 Kellern, Bad vorgehen, zu vermieten. Näh. Parterre. 9324

Kaiser-Friedrich-Ring 21

sind elegante Wohnungen v. 6 Zim., Küche, Bad zc., Veranda, Vor- u. Hintergarten, zu verm. 10558
Kapellenstraße 69, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h. 7476

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer, nebst Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, und Keller; beide Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Metzgerladen. 9049

Kirchgasse, in der Nähe der Rheinstraße, sind 2 Wohnungen, Bel-Etage u. 3. Etage, bestehend je aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstraße, im Laden. Die Wohnungen sind einzusehen von Morgens 9—12 Uhr. 11624

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Rath**. 9493

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 4718

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nicolastraße 28

ist die hochelegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenauzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich **direct** an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolastraße 28, wenden. 11358

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, Part., 1. und 2. St., sind drei Wohnungen, jede von 6 Zimmern, Küche, Baderaum, 3 Dachkammern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethstraße 16. 10156

Draniensstraße 14

freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig. z. verm. 7049

Rheinstraße 82 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche zc., zu vermieten. Eingesehen von 4—6 Uhr. Näh. bei **Georg Wallenfels** daselbst. 10286

Rheinstraße 92 ist das Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, zu verm. 9756

Schlichterstraße 7

elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**. 9618

Auf gleich oder 1. Juli zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenbenutzung. Preis 1400 Mk. Auf Wunsch Bade-Einrichtung. Eingesehen Emserstr. 65. 10659

Eine schöne **Parterre-Wohnung**, 6 Zimmer, Bad, Küche zc., elegant ausgestattet, per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Göthestraße 1b 2. 9565

Eine herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage**, 6 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist sofort oder bis 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Neuberg 2a. 9665

In bester Kurlage

ist zum 1. October eine vollständig neu hergerichtete **Bel-Etage** von 6 bzw. 8—9 Zimmern, 1—2 Küchen und Zubehör, sowie Alleinbenutzung des Gartens für 2000 resp. 2100 Mk. zu vermieten. Für einen Arzt und eine Pension besonders gut gelegen. 10829

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidsstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11185

Adelheidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5-6 Zimm. nebst reichl. Zubehör

auf 1. October o. 1. Juli preisw. z. verm. Näh. Part. 8541

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Barterre. 9502**Adolphsallee 8** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per gleich zu vermieten. 5844**Adolphsallee 17,** direct an der Haltestelle der Straßenbahn, ist eine Wohnung (2. Etage) von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. Die Wohnung ist von 11-1 Uhr einzusehen. N. Part. 11585**Adolphsallee 35** ist der 2. Stod, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 9139**Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11453**Albrechtstraße 15** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10-12 Uhr u. Nachm. von 3-5 Uhr. Näh. Albrechtstr. 17, Part. 11282**Albrechtstraße 27,** neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 9140**Albrechtstraße 31** ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881**Schöne Aussicht 15** ist die herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Veranda, Badez. und Zubehör, auf 1. Juli oder später wegen Verletzung anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 10571**Schöne Aussicht,** Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. und Kapellenstraße 18, Part. 11475**Wahnhaferstraße 8, „Villa Zirio“,** eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubehör, sowie Garteneinrichtung, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. daj. u. Philippsbergstr. 8. 8357**Wielstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 9504**Wohlfahrtsstraße 2** ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192**Elisabethenstraße 10**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, reichl. Zubehör und Garteneinrichtung zum 1. October zu verm. 11413

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718**Emserstraße 24** ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stod, mit freier Aussicht nach allen Seiten, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Part. 8635**Emserstraße 45** freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1 St. 3604**Faulbrunnstraße 12 (Ecke) Wohnung von 5 Zimmern** zu vermieten. Anzusehen von 3-6 Uhr. 8087**Friedrichstraße 19,** vis-à-vis vom Casino, ist das Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, für Ärzte und Rechtsanwälte bes. geeignet, per 1. October zu vermieten. 11577**Friedrichstraße 41,** Pferdebahn-Haltestelle, 2 St., hoch, eine abgeth. Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubehör pr. 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. zw. 10-1 Uhr. Näh. im Leinenladen Part. 11169**Geisbergstraße 14,** Neubau, ist eine Wohnung von 5 und eine von 6 Zimmern, beide mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 11691**Villa Geisbergstraße 44a,**

mit schönster Aussicht, ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und großer Balkon —, sowie die Frontspitze — 4 Zimmer, Küche und großer Balkon — zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9781

Göthestraße 154 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenschneiders und des Waschplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Witt. Klees**, Ecke der Morig- und Göthestraße, im Laden. 4508**Göthestraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350**Gustav-Adolfstraße 12, 2 Tr.,** sind 5 Zimmer, 2 große Mansarden, 2 Keller, 2 Balkon u. i. w., preiswürdig per 1. October zu vermieten. Der jetzige Inhaber kann die Wohnung allen Reflectanten bestens empfehlen. Näh. daselbst und beim Hausbesitzer, Part. 11591**Jahnstraße 7** eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Badecabinet, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nachfrage 2 St. b. 10950**Jahnstraße 17,** Part., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu vermieten. Preis 850 Mark. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 10936**Jahnstraße 24** sind 3 Wohnungen, jede 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10724**Hellmundstraße 54**

ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, Küche, Manfarge und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 700 Mk. Näh. im Laden. 11416

Jahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 37, 2. 9586**Kaiser-Friedrich-Ring 10** ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit möglichem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6764**Kaiser-Friedrich-Ring 14**

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 9142

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theeladen. 6385**Kapellenstraße 33,** 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682**Villa Kapellenstraße 79**

sind zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör für Mk. 1200 und Mk. 1000 per Jahr zu vermieten. 9528

Karlstraße 15, 2. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. October a. c. Näh. Comptoir. 10729**Karlstraße 28** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Vorderh. Part. 10315**Mainzerstraße 16,** Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691**Morigstraße 1** ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. 8367**Morigstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. rechts, bei **A. Momberger**. 9998**Morigstraße 13** freundl. Wohn. (1. Et.), 5 Zimmer u. Cab., Küche, 3 Mans. u. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 10723**Morigstraße 21, 2 Tr.,** ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimm., Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7338**Morigstraße 37** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 7492**Morigstraße 44** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372**Neubauerstraße 6** elegantes Hochparterre in einer Villa in der Nähe des Baldes und 5 Minuten vom Kochbrunnen, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, Badezimmer mit reichlichem Zubehör, an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 9500**Nicolaststraße 20** ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8867**Oranienstraße 8** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manfarge und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1181**Oranienstraße 38** mehrere Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. daselbst. 9724**Oranienstraße 42** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 11612**Rheinstraße 18** eine Wohnung im 3. Stod, 5 oder 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermieten. 10513**Rheinstraße 63,** Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11633**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstod dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109**Rheinstraße 101** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nur Nachmittags. 10824**Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstraße** ist eine Wohnung (Bel-Et.) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich od. 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11623**Schlichterstraße 9/13** Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufl. u. allem Zubehör zu verm. 9299**Schlichterstraße 12** sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Morigstraße 31. 8808**Schlichterstraße 15** Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelheidstr. 45, Stb. 258

Dranienstraße 42, Hinterh., sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 11609
Philippstraße 8, 1. 3 Zim., Balkon, Küche u. 1. Bad, halber sofort od. später zu vermieten. Event. Möbel-Überlass. 10928

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. Näh. Hartingstraße 4 bei Dr. v. Malapert. 6420

Rheinstraße 82 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. zu verm. Einzuweisen von 4-6 Uhr. Näh. bei Georg Wallenfels daselbst. 10285

Rheinstr. 85 ist die Barterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734
Schiersteinerstraße bei Sprenger. 10849

Schlichterstraße 15, schöne Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6708

Spiegelgasse 8 auf 1. Juni 3 Zimmer und Küche zu verm. 8893

Stiftstraße 3 eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9589

Waltmühlstraße 20 sind 3-4 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. 10849

Walramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 8069

Walramstraße 29, Vorderh. 1 St., 2 Zimmer, Küche u. (Trockenstube und Bleichplatz) gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 11584

Weilstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Wellrichstraße 38, 2. St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2. L. 8875

In gutem Hause ist eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine oder auch zwei Damen zu vermieten. Näh. Philippstraße 11. 9582

Neubau Stadt Frankfurt

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 9719

Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten Wilhelmstraße 11. 10117

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4, oder 2 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, event. mit Garten, ist am Schiersteiner Weg, geradeüber dem Gerziersplatz, billig zu verm. Zu beziehen am 1. Juli. Anz. täglich. 11279

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist eine sehr freundliche Hofwohnung, best. in zwei Zimmern, großer Küche, Kammer u. Zubeh., für 320 M. an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. Part. 10753

Albrechtstraße 8 Frontpflanzung, 2 Zimmer, Küche, mit Abkühl., an ruhige Familie auf 1. October zu verm. 11541

Albrechtstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Albrechtstraße 32, Part., sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche an einzelnen Herrn oder kleine Familie zu vermieten. 10834

Dohheimerstraße 12 ist eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, auch früher, zu vermieten. 10521

Kirchgasse 37, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 8581

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1120

Mauritiuspl. 3 2 Z. u. p. 1. Juli z. vm. Näh. b. Bollinger. 10922

Müllerstraße 42 2 Mans. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 11412

Müllerstraße. Abgeschlossene Barterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mans., bis 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 4. 11026

Partweg 2, Villa Germania, 2 große Zimmer (Bel-Etage) nebst Balkon, Küche, Kammer, Keller, Gartenbenutzung sogl. zu vermieten. 10511

Rheinstraße 61, im Seitenbau, 2 Zimmer an einzelne ruhige Person zu vermieten. Näh. 1 Tr. 10946

Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u., an ganz ruhige Leute gleich zu vermieten. Näh. Part. 8825

Adlerallee 4 schöne Wohnung (Frontpflanzung), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

Adlerstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 9285

Schwalbacherstraße 39, Brdh. Part., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Auch kann ein großer Weinkeller, 25 Stüd haltend, mit vermietet werden. 8041

Walramstraße 3 eine elegante Schwobnung von 2 Zimmern und Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten, sowie eine schöne Mansarde auf gleich. 8850

Eine kl. schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18, Part. 11215

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 23 ist ein geräumiges Zimmer mit Keller, sowie eine Dachstube mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10555

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Biebricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontpflanzung zu verm. Näh. Hoch-Parterre. 6455

Feldstraße 10 ist ein Logis nebst Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 11626

Frankenstraße 5 ein Dachlogis a. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 11194

Friedrichstraße 36

ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9933

Geisbergstraße 13 ist eine kl. Dachwohnung auf 1. Juli z. verm. 11257

Geisbergstraße 16 ein Dachlogis auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 11647

Göthestraße 1 ist eine Frontpflanzung-Wohnung per 1. Juli zu verm. 8317

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung mit Zubehör und Keller, geeignet für Flaschenbier-Geschäft, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 11658

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung nebst Werkstätte bis 1. Oct. zu vermieten. 10951

Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Dachparterre nebst reichlichem Zubehör (Balkon u. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Giebelgesch. Näh. Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Rheinstraße 51, Part. 11582

Die halbe erste Etage nach der Großen Burgstraße, vorzüglich für Geschäftszwecke geeignet, billig zu vermieten. 9992

J. Eidam, kl. Burgstraße 1.

Eine kleine Dachwohnung zu verm. Näh. Häfnergasse 11. 11828

Alte Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 37 bei Kraft. 10517

Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude in einer Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10727

Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9942

Eine Mansarden-Wohnung, sehr schön und billig. Anzusehen täglich am Schiersteiner Weg, Neubau. 11280

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644

Bleichstraße 16, 3. ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu vm. 8667

Castellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4808

Delaspeckstraße 4, 2 Tr., ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer billig zu vermieten. 10284

Dohheimerstraße 34, Part., gr. gesund. möbl. Zimmer zu verm. 11246

Emserstraße 4a, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 11649

Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11037

Germannstraße 28, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11682

Kirchgasse 2b, 2 St., 1 gr. sch. möbl. Zimm. m. 1-2 Betten p. 1. Juli zu verm. 10960

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 9148

Leberberg 12 möbl. Zim. mit 2 Betten, event. mit eingericht. Küche zu vermieten. Näh. daselbst S. 10988

Lousenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Nerostraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7787

Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563

Bagenstetterstraße, möbliertes Balkonzimmer und Schlafzimmer an resp. Dame billig zu vermieten. 11671

Philippstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6098

Rheinstraße 55 sind zwei kleine anst. möblierte Zimmer mit und ohne Küche, nach dem Garten gelegen, zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. 10318

Schwalbacherstraße 5, 1 St. hoch, schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 11167

Sedanstraße 2, 3 St. links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 11663
Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 11415
Launusstraße 36, 2 r., schön möbl. Zimmer. 11411
Launusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Waltersstraße 4, 1 St. rechts, ein gut möbliertes Zimmer an ein besseres Frä. zu verm. 10929
Waltersstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10806
Webergasse 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11073
 Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche billig zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 18 bei **W. Gaul.** 10328
 Zwei geräumige ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten. Herrngartenstraße 22, 1. St. 11597
 Ein möbliertes Zimmer, sowie eine geräumige Mansarde zu vermieten. Gr. Burgstraße 4, 3. bei **Hexamer.** 11519
 Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Al. Burgstraße 8, 3. St. 11219
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Frankensstraße 10, 1 links. 11668
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Herrngartenstraße 18, Part. 11349
 Ein einf. möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Rheinstraße 109, Part. 11178
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Sedanstraße 8, Part. 3057
 Gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Wellrigstraße 32, Part. 10554
 Freundlich möbl. Zimmer sof. zu verm. Wellrigstr. 45, 1 St. r. 11227
 Eine einf. möbl. Mans. an e. anst. Mädch. z. verm. Kirchgasse 44, 3 I. 9684
Castellstraße 1 können 2 reinf. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 7986

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 29, Wdhs. 1 St., sind 2 unmöblierte Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. Näh. daselbst. 10130
Langgasse, Ecke Varenstraße, i. Hause d. Herren J. Hirsch Söhne, ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955
Wichelsberg 9a ein kleines Zimmer zu vermieten. 11287

Stiftstraße 1, 2 St., c. schön. 1. Zim. a. gleich zu verm. 9036
Webergasse 6 zwei leere Zimmer (3 Tr. hoch) zu vermieten. Thomas. 9921
Weilstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6088
 Zwei Stübchen zum Schlafen an anständige Mädchen zu vermieten. Leberstraße 21. 11692
 Zwei Zimmer, ev. mit Mansarde, neu hergerichtet, an einz. Dame oder Herrn auf 1. Juli zu verm. Louisenstraße 5, Seitenb. links. 10812
Großes h. Zimmer zu vermieten. Adlerstraße 69, 1 St. 6104
 Ein leeres Zimmer an eine Person zu vermieten. Römerberg 27. 11166
Feldstraße 24 ein großes Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 10570
Hellmundstraße 43 ist eine Mansarde an eine anständige Person auf 1. Juni zu vermieten. 9753
Herrngartenstraße 11 eine schöne Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 10973
Karlstraße 23 eine leere Mansarde sofort oder später zu verm. 10532
Waltersstraße 35 sind 2 Mansarden auf 1. Juli zu verm. 11170
 Zwei geräumige Mansarden sofort zu verm. Dohheimerstr. 26. 11261
 Zwei Mansarden, heizbar, an einzelne Frau sofort zu vermieten. Rheinstraße 20. Näh. im Seitenb. Part. 11643
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten. Frankensstraße 5, Vorderh. Dachl. Daselbst kann auch ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 11614
 Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Hellmundstraße 34. 7716
 Gr. Mans. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippsbergstr. 2. 8294

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wellrigstraße 19 Remise zu vermieten. 9851

Dohheimerstraße 20

Flaschenbier- oder H. Weinsteller zu vermieten, erst. mit Wohnung. 6451
Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711
Morikstraße 7 ist ein Weinsteller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994
 Guter Weinsteller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, P. 8292
 Weinsteller zu vermieten. Wellrigstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

(27. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von G. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

Wir traten ein. Der Graf fragte nach dem Gutsherrn und ein Diener öffnete die Thür des Salons. Das Zimmer kam mir vor, als ob Moses Cohnfeld, weist Du, der in der düsteren Thurmstraße wohnt, es mit all' seinem verbliebenen und zerbrochenen Trüdeltramp ausgestattet hätte. Wegen meiner neuen Hose und meines lackirten Gutes hielt mich der Diener auch für einen vornehmen Herrn und winkte mir, mit hineinzugehen. Ich that es aber nicht, sondern setzte mich auf einen vor der Stubenthür befindlichen Tisch, welchem ein Wein fehlte.

Jetzt wurde Czerninsky gerufen. Er sprach in einer fremden Sprache mit meinem Herrn. Das ärgerte mich, weil ich nichts davon verstehen konnte. Hören konnte ich jeden Ton, das Schloß an der Stubenthür war nämlich kaputt und sie stand einen Finger breit auf.

Es dauerte nicht lange, da kam Czerninsky wieder heraus und schickte einen Diener die Treppe hinauf. Dann kam unser Fräulein Gertrud herunter. Du lieber Gott, wie sah sie aus! Weiß wie eine Wand! Aber nicht wie eine von denen in dem alten, verräucherten Nest. Zwei halberwachsene Mädchen sahen ihr über das Treppengeländer hinweg nach und blieben schwachend oben stehen. Sie sprachen aber auch die verwünschte fremde Sprache. Als mich das Fräulein Gertrud sah, schien sie sehr zu erschrecken. Sie that mir furchtbar leid, ich weiß selbst nicht warum, aber ich weiß, daß ich in dem Augenblicke den Czerninsky, die beiden schwachenden Polen-Mädchen und auch meinen eigenen Herrn hätte durchprügeln mögen!

„Guten Tag“, war alles, was ich sagen konnte, ehe Czerninsky die Thür öffnete und sie eintreten ließ. Er selbst ging nicht mit.

Ich hörte dann, wie das Fräulein einen erschütternden Schrei ausstieß. Da wurde ich wild. Ich sprang nach der Thür, um durch den Spalt zu sehen, ob der Graf ihr etwas zu leid gethan hätte. Das war aber nicht der Fall, er war im Gegentheil sehr

freundlich gegen sie. Er führte sie nach dem Sopha, setzte sich zu ihr und ließ ihre Hand nicht los.

Anfangs sprachen sie gar nicht. Dann sagte der Graf einige aufmunternde Worte zu ihr und fragte sie ob sie ihre Kette mit der alten Münze schon als kleines Kind besessen hätte. Da sprang sie auf, warf sich auf die Knie und hob die Hände zu ihm empor.

„Sie wissen alles“, rief sie, „seien Sie nicht so grausam, ich kann, ich kann Ihre Tochter nicht sein!“

Diese Thränen standen ihr in den Augen. Der Graf war selber ganz gerührt, er hob sie auf und wischte ihr die Thränen ab.

„Seien Sie ruhig, liebes Kind, ich will Sie nicht quälen“, sagte er, „ich verlange nichts von Ihnen, was Ihren eigenen Wünschen widerspricht. Haben Sie Vertrauen zu mir, lassen Sie uns versuchen, Klarheit in ein unseliges Geheimniß zu bringen.“

Sie sah ihn mit den großen Augen so tieftraurig an, wie ein angeschossenes Reh den Jäger. Dann lehnte sie müde den Kopf an seine Brust und weinte leise. Nach einem Weilchen fing der Graf an, sie nach ihren frühesten Erinnerungen zu fragen. Da erzählte sie mit ganz leiser Stimme, daß sie in Amerika in einem Hause mit weißen Marmorsäulen gewohnt hätten. Der Vater habe viel Deutsch mit ihr und ihrem Bruder gesprochen und ihnen auch viel von Deutschland erzählt, die Mutter hab aber kein Deutsch verstanden. Ihr größtes Vergnügen sei stets gewesen, wenn sie in einem hübschen Schiffchen mit einer bunten, stern-besetzten Flagge daran auf dem großen, hellen Flusse gefahren wären, an dem ihr Haus gelegen. Es sei auf dem Wasser so kühl gewesen und die schwarzen Menschen am Ruder hätten das Schiffchen so schnell weiter bewegt, daß es eine Lust gewesen wäre. Die Mutter habe ihr dann wohl ein leichtes Tuch über ihr dünnes, weißes Kleidchen geworfen, damit der Luftzug ihr nicht schade. Als sie sechs Jahre alt gewesen, habe die ganze Familie eine große Reise angetreten. Sie seien über hohe Berge geritten und

nach vielen Tagen an die See gelangt, wo sie sich nach Deutschland eingeschifft hätten.

„Haben Sie noch Erinnerungen von der Seereise?“ fragte der Graf.

„Am deutlichsten steht mir eine Scene vor Augen, welche kurz vor dem Ausbruch des Sturmes stattfand. Wir spielten mit zwei fremden Kindern, einem Knaben, Namens Walthier, den wir zum Unterschied von meinem Bruder den deutschen Walthier nannten, und einem kleinen Mädchen.“

„Wie hieß das Mädchen?“ fragte der Graf.

„Ich habe den Namen vergessen.“

„Dieß sie vielleicht Irmgard?“

„Irmgard?“ Das Fräulein besann sich. „Das kann wohl sein“, sagte sie endlich.

„Weiter, weiter“, drängte der Graf.

„Wir spielten verloben“, fuhr sie fort. „Ich schenkte dem deutschen Walthier einem Ring, den ich auf dem Finger trug und er holte für mich einen aus der Kapsel.“

„Besitzen Sie den Ring noch.“

„Nein“, seit vorigen Sommer nicht mehr.“

Da zog der Graf einen kleinen, blühenden Ring aus der Tasche und fragte:

„Ist es dieser?“

Gertrud besah ihn genau und sagte stoßend, er wäre es.

Wie es weiter ging, habe ich nicht gesehen, Lina, einer von den ruppigen Polacken kam mit einem vollen Präsentirtisch und complimentirte mich in's Eßzimmer.

„Das ist sehr schade“, erwiderte Lina, „es war so schön, noch viel schöner, als auf dem Theater. Weißt Du denn gar nichts mehr?“

„O doch.“

„Warte, erst will ich wieder eine Schüssel voll hineinragen. Lang! unterdessen zu, Franz, und is' Dich satt.“

In wenigen Augenblicken war das Mädchen wieder da.

„So, nun erzähle weiter, was Du weißt.“

„Nach etwa einer halben Stunde“, fuhr Franz fort, „hörte ich Gzerlinsky hineingehen, dann kamen auch die beiden Kröten, die oben an der Treppe gestanden hatten. Es wurde drinnen sehr laut gesprochen. — Endlich — ich war längst wieder auf meinem Wachtposten — kam das Fräulein Gertrud heraus. An jedem Arme hing ihr eine von den schwarzhäutigen Gzerlinsky's. Sie gingen die Treppe hinauf und polterten oben eine halbe Stunde lang herum. Dann trug ein Diener einen Reisekoffer herunter, ein anderer spannte vier Pferde vor einen Wagen mit zerrissenen gelben Seiden-Polstern und der Graf Gzerlinsky und die Kröten, alles stieg ein. Ich setzte mich hinten auf. Dann ging's vorwärts in scharfem Trabe.“

Fräulein Gertrud sprach kein Wort. Sie sah aus, als ob sie träumte und zuweilen lächelte sie ein Bißchen. Wir waren noch ungefähr eine Viertelstunde vom nächsten Dorfe entfernt, als wir von Weitem den jungen Grafen herankommen sahen. Der Alte zog sein seidenes Taschentuch und winkte; wie es mir schien, hatten sie es so verabredet. Das Fräulein stellte sich fergengerade im Wagen auf, mich wunderte noch, daß sie bei dem schnellen Fahren nicht umfiel. Im Nu waren wir bei dem jungen Grafen angelangt.

Der Wagen hielt kaum, als das Fräulein schon mit einem weitem Sprung aus dem Wagen flog. Sie flog geradewegs in des Grafen Arme, welche er ausgebreitet hielt und weinte und zitterte, und das kleine, liebe Gesicht schob sich fast ganz unter seinen Rockfalten, gerade wie ein kleines Küden den Kopf unter die Flügel der Henne steckt.

Dann zeigte er ihr einen ganz kleinen Ring, der an seiner Uhrkette hing und sagte: „Sieh' kleine Gerth, ich bin Dir treu geblieben und sie zeigte ihm den Diamantring, den ihr der Graf vor einigen Stunden gegeben hat und sagte: „Ich bin meinem deutschen Walthier auch treu geblieben. Weißt Du noch, was Du damals gesagt hast?“

„Was mein Lieb?“

Da stellte sie sich auf die Beine und flüsterte ihm in's Ohr: „Seine Schwester darf man nicht heirathen, hast Du gesagt, aber mich dürftest Du wohl heirathen.“

Und nun küßten sie sich auf offener Landstraße, das denke

einmal und fragten gar nichts darnach, daß die Fremden zusahen. Als ich es sah, wünschte ich nur noch Eines, nämlich, daß Du dabei wärst.

Den alten Grafen litt es nicht länger im Wagen, er sprang heraus und umschlang die beiden und aus Versehen auch noch den schlanken grünen Birkenbaum mit, unter dem sie standen.

Die beiden polnischen Dämchen hatten helle Thränen in den Augen. Der Kutcher knallte mit der Peitsche und die Krübe im nahen Sumpf, die er dadurch aufschreckte, flogen unter lautem Geschrei in die Luft.

Einsieigen wollten der junge Graf und das Fräulein nicht und weil das Dorf so nahe war, zog auch der alte Graf vor, zu Fuß zu gehen. Die polnischen Dämchen konnten sich von Fräulein Gertrud, die sie nun mehr Comtesse Auerberg titulirten, gar nicht trennen.

Gzerlinsky küßte ihr die Hand und sprach eine Menge Kauderwälsch. Ich war froh, als die Polenbande endlich abfuhr.

Nun hielt ich es auch nicht länger aus. Vor den Fremden hätte es respektwidrig scheinen können, jetzt dachte ich aber, dürfte ich's wohl wagen. Ich gab allen dreien naheinander die Hand und sagte, daß ich ihnen gratulirte. Sie nahmen es auch sehr gern an und mein junger Herr sagte in seiner Freude, ich sollte zu meinem Schatz reisen und ihn fragen, wann die Hochzeit sein sollte.“

Lina lächelte glücklich.

„Franz“, erwiderte sie, „wenn mich die Frau Sophie gehen läßt, dann möchte ich lieber heute als morgen in unser Haus bei dem Schlosse von Deinem guten Grafen einziehen.“

„Wo ist denn Frau Sophie? Sonst war sie ja fortwährend auf den Beinen und guckte bald in den Stall, bald in den Garten, bald in die Küche. Wie geht es zu, daß sie Dich allein wirthschaften läßt?“

„Das kommt“, erwiderte Lina, „weil ihr Sohn heute Nachmittag gekommen ist. Ist das eine Herrlichkeit zwischen den Beiden! Sie mag keine Minute lang von ihm gehen und sieht ihn immer so felig an, als ob er ihr Schatz wäre. Er ist auch ein wunderschöner Herr geworden, der Theo, und ein großer Künstler. Hör', ich glaube, jetzt kommt sie.“

„Ich wollte einmal sehen, Lina, mit wem Du Dich hier so angeregentlich unterhältst“, mit diesen Worten beirat Frau Sophie die Küche.

„Es ist ja der Franz, Frau Werther, unser alter Franz!“

Franz trat vor und das umdüsterte Gesicht der Ersteren glättete sich, als sie den wohlgekleideten höflichen Menschen sah. Er erzählte ihr nur in Kurzem, auf welche Weise er hergekommen und was er von Gertrud wußte. Frau Sophie war nicht sehr überrascht, sie schien etwas von der Sache zu wissen.

„Morgen mehr davon, Franz“, sagte sie. „Sie sollen dann auch meine Schwägerin und die Kinder sehen und wir wollen überlegen, was mit Ihnen und der Lina werden soll“, für heute „gute Nacht.“

Theo war, nachdem das gemeinschaftliche Abendessen beendet, der Mutter vorausgegangen nach deren Zimmer im oberen Stock. Als sie herein kam, lag er behaglich auf dem Sopha ausgestreckt. Sie hatte kein Wort des Tadel's. Sie hob behutsam seine Füße auf und schob eine ihrer groben Schürzen darunter. Dann setzte sie sich zu ihm. Von dem, was sie soeben in der Küche vernommen hatte, berichtete sie nichts.

Theo mußte lächeln. Sein Blick fiel auf die an der Wand stehende Kommode, wo auf einer weißen Decke von untadelhafter Sauberkeit sein Kaninchen von Porzellan stand, welches ihm vor langen Jahren sein Freund Willy geschenkt hatte.

„Mutter“, begann er schallhaft, „hast Du etwas dagegen, wenn ich mir ein paar lebendige Kaninchen anschaffe?“

„Ach Du Hans Narr“, erwiderte sie, indem sie ihm einen liebevollen Schlag auf die Schulter gab, „Du wirst Dich doch nicht mit solchem Ungeziefer abgeben?“

„Das sage ich auch nicht, ich möchte nur wissen, ob Du etwas dagegen hast?“

„Das weiß ich noch nicht. Kommt Zeit, kommt Rath.“

„Mutter“, begann er nach einer Weile wieder, „darf ich morgen an den Bach gehen und Fische fangen?“

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann auch am Anfange des Vierteljahrs für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezahler wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für 1 Monat M. — 50 Pfg.

„ 2 „ „ 1. — „

„ 3 „ „ 1. 50 „

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Juni unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von Familien-Nachrichten (Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land.

Rechtsbuch, Herkliches Hausbuch, Wandkalender, Taschenfahrplan,

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutenmäßig im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

anerkannt beliebteste, billigste und lohnendste Insertionsorgan,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg. Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“ an Umfang und Gediegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die

Stadtnachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten und vollständigsten.

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der k. k. Hofkapelle, die Theaterzettel der k. k. Hofoper und des Reichstheater, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgegend am stärksten verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ insbesondere in keiner fleißigen kaufmännischen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 400 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein geliebter unvergeßlicher Mann,

Philipp Anthes,

heute früh 1/26 Uhr durch einen sanften Tod von seinen schweren Leiden erlöst wurde.

Dies statt jeder besonderen Mittheilung.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Wittwe

Clara Anthes, geb. Franzfelder.

Wiesbaden, den 23. Juni 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Nicolaßstraße 18, aus statt.

Die feierlichen Exequien werden gehalten Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der katholischen Hauptkirche. 11850

Unterricht

 Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Deutschen, Französischen, Clavierspiel u. Schönschreiben (letzteres in 10 Stunden) an Erwachsene und Kinder. Stütze 2, P. 1. 9723

Für einige Stunden des Tages wird behufs englischer Conversation eine junge Engländerin gesucht. Auskunft giebt die Buchhandlung von Herm. Schellenberg, Dorianstraße.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 8984

Friedrichstraße 29, 3 St.,

wird Unterricht im Maachn. u. Zuschn. nach Wiener, franz., englisch. und deutschen Schnittten ertth.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency. Taunusstr. 18. 5763

Immobilien-Agentur

Weißstraße 5. **Carl Wolff**, Weißstraße 5.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage von Hypotheken in jeder Höhe. 14599

Willen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 2538



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 8974 Vermietung von Willen, Wohnungen und Geschäftslotzen.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft. An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Agence d'Immeubles.	Immobilien-Agentur.	Houses Agency.
Meilleurs renseignements p. Achats ou Vente d'Immeubles de tous genres.	Beste Auskunft für An- od. Verkäufe von Liegenschaften jeder Art.	Best informations for selling or buying all kind of houses, Villas etc. 9883

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien zu verkaufen.

Willen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze, bester Lage zu verkaufen.

Villa Möhringstraße 3 zu verkaufen. Möhringstraße 10. 6343

Ein feineres Etagenhaus, beste Stadtlage, 5 1/2 % netto rentierend, soll gegen ein kleineres Haus (hier oder auswärts) veräußert werden. 11739

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 8973

Zu verk. Alwinenstr. Villa mit Garten für M. 50,000 durch **J. Chr. Glücklich**. 10863

Villa Langstr. 12 (Merthel), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schönem Garten zu verk. od. zu verm. Näh. baselst od. Vehrstraße 28. 9904

Zu verk. Villa mit Stallung und Remise, Mozartstr., Sterbefalls halber sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich**. 10864

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thortahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadtheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Zu verk. unter Tagwerth Villa mit Garten, nahe am Wald, d. **J. Chr. Glücklich**. 10867

Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. dafelbst. 6706

zu verk. Adelheidsstr. schönes Etagenhaus mit Vorgarten für 42,000 Mk. 10859

pr. sofort durch J. Chr. Glücklich. 10859

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 974

zu verk. Verhältn. halber Etagenhaus, Adolphsallee, sehr preiswerth durch 10852

J. Chr. Glücklich. 10852

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in nächster Nähe des Waldes, zu 8346

verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10358

zu verk. Villen Nerothal, Grubweg, Langstr. durch 10860

J. Chr. Glücklich. 10860

Villa Frankfurterstraße 38 ist Erbtheilung halber 5480
sofort zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur Carl Specht,
Wilhelmstraße 40.

zu verk. diverse Häuser Geisbergstr. u. Dambachthal durch 10961

J. Chr. Glücklich. 10961

ein feines Etagenhaus in der ob. Rheinstraße, mit hoher Rentabilität, 10119

ist Abreise halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 10119

Louisenstraße 43, 2. Et. L., 11—3 Uhr. 10362

zu verk. gutes Geschäftshaus Häfnerg. durch 10362

J. Chr. Glücklich. 10362

Villa in gesunder Lage, nahe dem Wald und doch nicht weit vom Koch- 388

brunnen, auch für zwei Familien passend, wegen and. Unternehmen 388

für 52,000 Mk. (bedeutend unter der Lage) zu verkaufen. 388

J. Imand, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 10. 388

Villen und Häuser in jeder Größe und Lage zu verkaufen. 388

J. Imand, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 10. 388

herrschastlich a. Rhein, in herrlicher Lage, bei Coblenz, mit Gut 388

von 130 Morgen, wovon 18 Morgen einträglicher Weinberg, 388

90 Morgen Acker und Wiesen, Rest Waldung, Anlagen und Gärten, ist 388

aus Familiengründen mit lebendem und totem Inventar für den 388

sehr billigen Preis von 130,000 Mk. zu verkaufen. Näh. 388

Immobilien-Agentur J. Imand, Taunusstraße 10. 388

Effektive Schloß, herrschastlich und Land-Güter in jeder Größe 388

und Lage. 388

Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10. 388

Klein. Landhaus vor nett und solide erbaut, mit Garten, 10927

der Stadt, schöne ges. Hof etc., 10 heizb. Räumen. ist zu 10927

Lage mit Fernsicht, verkaufen. Ausk. nur an Selbst- 10927

Bahnstation, käufer Kirchgasse 8, 1 Tr. h. 10927

zu verk. Vierstüber Höhe prachtvolles Haus mit Garten, herrliche Aus- 10964

sicht, durch J. Chr. Glücklich. 10964

Ein Haus auf dem Römerberg zu verkaufen. Näh. im 11928

Tagbl.-Verlag. 11928

Neues herrschaftliches Etagen-Landhaus, 6 % rent., zu 160,000 Mk. 11875

durch den Eigentümer zu verk. Off. u. C. G. 135 an den Tagbl.- 11875

Verlag erbeten. 11875

Verkauf oder Miete.

In Mitte der Stadt, in verkehrsreichster Straße, ist ein Haus mit 11882

großem Terrain Gesundheit halber zu verkaufen oder es ist eine 11882

Wohnung von 3 event. 4 Zimmern nebst schönem guten Wein Keller 11882

und Zubehör zu vermieten. Gest. schriftl. Anfragen unter E. G. 137 11882

an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11882

Kleines Landhaus

zum Alleinbe- 11866

wohnen ist billig 11866

zu verkaufen oder gegen ein gut rentirendes Haus in der Stadt zu 11866

vertauschen. Offerten unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag 11866

erbeten. 11866



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester 11839

Aurlage, fünf Minuten vom Koch- 11839

brunnen, Gelegenheitskauf, eine 11839

hohlegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämtl. 11839

igen neu angeschafften Mobiliar käuflich zu erwerben. 11839

Beschäftigung und Preismittheilung durch 11839

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11839

zu verk. Haus mit ca. 1/2 Morgen Garten, vor Sonnenberg, für 18,000 Mk. 10954

durch J. Chr. Glücklich. 10954

zu verk. zwischen Sonnenberg und Nambach II. Haus mit Garten für 10866

Mk. 7000 durch J. Chr. Glücklich. 10866

zu verk. i. Eltsville, Hauptstr., herrschaftliches Haus mit Garten und 10355

Zubehör für 15,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 10355

zu verk. vorzüglich gelegenes Hotel in Bad Schwalbach durch 10363

J. Chr. Glücklich. 10363

Baustellen

an der Victoriastraße, 81 Mtr. tief, Front nach Belieben, sind unter 11288

günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 11288

J. Kimmel, Adelheidsstraße 56. 11288

Bauplätze

zu verkaufen Dogheimerstraße 33. 11405

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zwei bis drei schöne Villen-Bauplätze zu kaufen gesucht, event. auch 11138

ein Grundstück, bei welchem noch ein Bauplatz liegt. Offerten bald erb. 11138

an die Immo.-Agentur von 11138

O. Engel, Friedrichstraße 26. 11138

Ein Garten oder ein Ackergrundstück in unmittelbarer Nähe 6027

von Wiesbaden, welches sich zu einem Garten herrichten 6027

läßt, wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter 6027

G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag. 6027

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Taunusstrasse 18. } Agentur. 6955

Hypotheken- wie Baucapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einlage bis zur höchsten Beleihungsquot 10906

in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar coulan 10906

testen Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne 10906

Annuitätenszahlung und freigestellter Rückzahlungsfristsetzung von 1—10 10906

Jahren bei billigster Provisionsberechnung das 10906

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1. 9881

Willigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien. 9881

Hypotheken-An- und Ablage, — Cession von Restant- 9881

Schillingen, — Zuführung von flüssigen und thätigen 9881

Geschäfts-Theilhabern, — werden in coulanter Weise besorgt 9881

durch das Bank-Commis.-Geschäft von O. Engel, 9881

Friedrichstraße 26. 9881

Hypotheken-Capital von Banken und Privaten 9881

August Koch, Hypoth.-Geschäft, Röderstraße 87, 2, 1—3. 9881

Capitalien zu verleihen.

Bankcapital zu 4 1/2 % ev. 4 1/4 % bei 60 % der Lage, in 10906

jeder bel. Höhe wird billig und sicher 10906

nachgewiesen unter P. W. C. franco postlagernd. 10906

2000—2500 Mk. sind geg. vollst. genügende Sicher- 11644

P. W. 2005 postl. fr. erbeten. 11644

40—45,000 Mk. auf gute 1. Hypothek (bis 60 auch 66 % der 11736

Lage) auszuliehen durch 11736

Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 11894

7000 Mk. sofort oder später auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 11894

6—8000 Mk. gegen gute Sicherheit zu 4 1/2 % auf 1. Juli auszuliehen. 11894

Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag. 11894

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 Mk. gegen Sicherheit und 10 % Zinsen gesucht. Offerten unter 8616

C. A. 40 postlagernd erbeten. 8616

2000 bis 2500 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit auf 1. Hypothek 8616

gesucht. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8616

30—40,000 Mk. Hypoth. (in Ge- 8616

schäftshaus) sofort oder später zu leihen gesucht. 8616

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 8616

50—55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Ge- 9842

schäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht 9842

per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre F. 14. 204 im Tagbl.- 9842

Verlag. 9842

80,000 Mk. suche an 1. Stelle, 58 %, per 1. October 11683

100 bis 200 Mk. sofort zu leihen gesucht gegen gute Zinsen und 11683

Provision. Offerten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 11683

60,000 Mk. (Halbe der Lage) zu 4 % oder 80,000 Mk. (1/2 der Lage) zu 11882

4 1/2 % per 1. September auf ein gutes Object ohne Zwischenhändler zu 11882

leihen gesucht. Offerten unter M. F. 122 an den Tagbl.-Verlag 11882

erbeten. 11882

Eine Dame aus bef. Familie, Französin, sucht 11860

500 Mk. zu leihen gegen monatl. Rückz. Offerten 11860

unter O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag. 11860

55—60,000 Mk. (halbe Lage) auf mein gutes Object in der Nähe der 11860

Bahnhöfe per 1. October gesucht. Offerten unter S. F. 127 an den 11860

Tagbl.-Verlag. 11860



Krebse.

Salat, Soles, Fander, Geste, Rougets, Schollen, Caviar und Schellfische empf. J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Ein Koffer, 1 Schließkorb, 1 Bettstelle, 2 Dachdeckenletern, 1 Paar große Stiefel zu verkaufen Adlerstrasse 11, Hinterh. 2 St.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Modest.

Eine erste Mode-Arbeiterin, welche schon als solche thätig war, für ein feines Geschäft gesucht. Franco-Offerten unter **Z. Z. 7** an den Tagbl.-Verlag. 11757

Modest.

Eine erste Mode-Arbeiterin, welche franz. oder engl. spricht, im Verkauf gewandt ist, wird für ein feines Geschäft dauernd gesucht. Franco-Offerten unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag. 11755

Eine erste Zailen-Arbeiterin

für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 11756

Zwei anständige junge Mädchen in die Lehre gesucht.

Frau A. Kopp, Schneiderin, Walramstrasse 12, 2 r.

Ein ausdauerndes Bügelmädchen gesucht bei

W. Schiebeler, Bellrichthol.

Ein fleißiges Waschmädchen sofort gesucht Frankenstrasse 26.

Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstrasse 30, Part.

Ein Monatsmädchen für Vormittags sofort gesucht

Bellrichthol 43, 1. Et. l.

Eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Herrngartenstrasse 9, St. 11836

Anst. Monatsmädchen oder Monatsfrau gesucht Philippsbergstrasse 15.

Gesucht ein Monatsmädchen Adelsstrasse 46, 1. 11857

Monatsmädchen gesucht Stiffrasse 1, 1. Et.

Gesucht wird gegen guten Lohn ein gewandtes Mädchen oder

Frau, welches den ganzen Vormittag beim Zimmer-

machen helfen kann. Man melde sich Parfstrasse 9.

Ein junges reinliches Mädchen von 8—11 Uhr gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 11758

Jemand für Samstags zum Reinmachen gesucht Selenenstr. 1, 2 Tr. r.

Laufmädchen sucht Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Eine Frau zum Bedienen gesucht Hellmundstrasse 36.

Gesucht sofort gegen hohen Lohn: ein bürgerl. Köchinnen,

Haus- und Zimmermädchen, welche nähen können, Haus-

halterinnen, Köchen u. Kindermädchen, Diener und Haus-

burken durch das Stellenvermittlungsbüreau

Frau Volk, vorm. Wintermeyer, Säfnergasse 15

(gegründet 1864).

Gesucht z. 15. Juli eine f. bürgerl. Köchin u. Schwalbach

u. eine gut bürgerl. Köchin für hier in schöne

Stelle. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach Brüssel. Herrschaftsköchin u. bef. Hausmädchen

sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine f. perf. Herrschaftsköchin u. Amerita

durch Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse be-

sitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstrasse 59.

In's Ausland suche drei perf. Herrschaftsköchin.

und eine Kinderfrau. Näh. im

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Selenenstrasse 5. 6543

Feldstrasse 15 ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht. 11244

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, als Mädchen allein gesucht

Mühlgasse 2, 1. 11208

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Juli gesucht Bleichstrasse 16,

im Bäderladen. 11572

Gef. e. tücht. Mädch., w. bürgerl. koch. l. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, St. 11722

Ein mit gut. Zeugnissen versehenes u. mit allen Hausarbeiten vertrautes

Dienstmädchen gesucht Kleine Burgstrasse 9, 3 Tr. 11751

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,

gesucht Langgasse 28.

Ein tüchtiges Mädchen

für 1. Juli gesucht Kirchgasse 44, Laden. 11746

Gesucht: Herrschaftsköchin, sein bürgerl. Köchin, ein Zimmer-

mädchen für Pension, ein alt. Alleinmädchen, eine Kinder-

frau, sprachkundige Erzieherin, ein Fräulein zur Stütze der

Dame in Pension, eine alleinlebende Wittve zu einer Dame,

eine Verkäuferin mit Sprachkenntn., Allein- und Küchen-

mädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein einfaches braves Mädchen vom Lande gef. Säfnergasse 16. 11793

Ein braves Mädchen mit guten Zeugn., das Hausarbeit versteht und

Liebe zu Kindern hat, gesucht Karlstrasse 30, 1. St.

Anständ. williges Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht

Webergasse 29, 2.

Gesucht ein gefestigtes Mädchen für Küche und allgemeine Haus-

arbeit. Nachfragen Geisbergstrasse 24, Bel-Etage,

zwischen 3—4 Uhr.

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 11841

Ein braves Dienstmädchen gesucht Selenenstrasse 30, Spezeriladen.

Ein starkes Mädchen, welches melken kann und ein Kindermädchen wird

gesucht in Mosbach, Brunnenstrasse 16.

Ein tücht. Zimmermädchen, welches möglichst schon in Pens-

ion thätig war, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht

Pension Engländer, Paulinenstrasse 1a.

Alleinmädchen zu einer Dame zum bald. Eintritt gesucht Weiststrasse 16, 1.

Gute Zeugnisse erforderlich.

Ein williges reinliches Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 28.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbst-

ständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht

Adolphsallee 53, 1.

Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juli gef. Herrngartenstrasse 13, 3. 11848

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen Rheinstrasse 32, Part.

Ein brav. reinf. Mädch. nach Schlangenbad gef. Schwalbacherstr. 45, 1 St.

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Vierstädter-

strasse 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das die gut bürgerliche Küche versteht und

in der Hausarbeit erfahren ist, wird für 1. Juli gesucht Ede der

Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 11847

Braves Mädchen wird zum 1. Juli oder später gesucht Kl. Kirchgasse 2,

1 St. links.

Ein einfaches junges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, wird

für zwei Leute nach Weisklar sofort gesucht. Zu erfragen im „Hotel

Sappel“, von 8—9 Uhr.

Ein nettes freundl. Büffetmädchen, tücht. Restaurationsköchin, seine flotte

Kellnerinnen, Haushälterin für eine groß. Pension, Mädchen für allein,

Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstrasse 47, im Laden.

Williges ordentl. Alleinmädchen,

w. sein bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird sof.

gesucht Grubweg 20.

Ein braves Mädchen auf's Land zu Kindern gesucht. Näh. Hoch-

straße 6, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 44, 2 Tr. links. 11873

Ein tüchtiges Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, findet

Stellung Albrechtstrasse 35, 1 St. Gute Zeugnisse erforderlich. 11884

Ein kleines Zimmermädchen gesucht. Wo? zu erfragen im

Tagbl.-Verlag. 11890

Eine tüchtige Person,

die mit Kindern umzugehen versteht, mit guten Zeugnissen, gef. Näh. im

Tagbl.-Verlag. Vorst. von 10 Uhr an. 11877

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht

Rheinstrasse 27. 11898

Ein kräftiges sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit, bei monatl.

Lohn von 18 Mk., gesucht Nicolassstrasse 16. 11901

Mädchen gesucht Selenenstrasse 10.

Ein williges einfaches Mädchen für Küchenarbeit sofort gesucht Louisen-

strasse 37. 11905

Gesucht ein anständiges einfaches Mädchen (evang.) zu zwei Leuten.

Näh. Friedrichstrasse 45. Frau Kögler.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit zum 1. Juli nach

auswärts gesucht. 11902

A. Braun, Moritzstrasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Das Stellenvermittlungsbüreau von Frau Volk, vormalig

Wintermeyer, Säfnergasse 15 (gegründet 1864), empfiehlt

den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend

stets gutes und gediegenes Dienstpersonal jeder Branche.

Perfekte Jungfer, Kinderfräulein, perfecte und sein bürgerliche

Köchinnen, fleißige Allein-, tüchtige Haus-, nette Zimmer- und bessere

Kindermädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

Ein älteres Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Jungfer

bei einzelner Dame, würde auch mit einer Herrschaft auf Reisen gehen.

Näh. zwischen 9 und 3 Uhr Gastellstrasse 1, 2 l.

Gebildete junge Dame

aus besserer Familie, geläufig franz. und englisch sprechend, musikal. (Ge-

sang), i. Stellung als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin, zu eins. Dame od.

Kindersol. Ehepaar. Gef. schriftl. Off. a. d. Tagbl.-Verl. sub **F. F. 116**.

Eine im Reisen erfahrene geb. Dame (Nord-

deutsche) sucht Stelle als Reisebegleiterin resp.

Gesellschafterin. Prima Referenzen. Näh.

Taunusstrasse 8, Blumenladen.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem feineren Geschäft, gleich-

viel welcher Branche. Näh. Goldgasse 3, im Laden.

Ein anständiges Mädchen, das Weißzeugnähen lernen will,

wünscht in ordentlichem Hause Unterkunft. Louisenstrasse 12,

Stb. Part. r., Striderei.

Tüchtige Büglerin i. Beschäftigung. Näh. Hermannstr. 9, Bdh. Dachl.

11792
t und
gefucht
Hans-
Stage,
11641
t wird
Bent.
gefucht
16, 1.
selbst-
gefucht
11848
1 St.
habt
t und
te der
11847
asse 2.
wird
Gott
Kotte
allein,
en,
d. so.
Hoch-
11873
findet
11884
en im
1880
h. im
11877
gefucht
11886
onatl.
11901
uifen-
11906
euten.
nach
11902
s.
mats
nicht
gend
mde.
erliche
bessere
agfer
gehen.
(Ger
ne od.
116.
ord-
reip.
Näh.
gleich-
will,
se 12.
Dachl.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Bügel). Näh. Moritz-
straße 39, Mittelbau 3 St.
Eine ledige Person f. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Bleichstraße 7, M.
Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Michaelsberg 1.
Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Louisenstraße 16, Part. r.
Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und
Putzen). Manergasse 8, Bdh. 4 Tr.
Ein Mädch. f. Arbeit (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstraße 29, Hth.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Bleichstr. 15 a, Dachl.
Eine junge anständige Frau sucht Putz- und Wasch-Beschäftigung. Näh.
Schwalbacherstraße 71, Dachl.

Ein anst. jg. Frau f. Monatsstelle. Näh. Römerberg 6, Bdh. 2 St. h.
Eine Frau sucht Abends einen Laden oder Bureau zu
reinigen. Näh. Michelberg 5, im Laden.
Gut empfohlene Frau, gewandt im Kochen und in Hausarbeit, sucht Tags
über Stelle. Adlerstraße 28, 1 St. r.

Eine Kinderpflegerin mit guten Zeugnissen, Anfangs 30er Jahre,
f. St. zu kleineren Kindern, am liebsten in's Ausland. Friedrichstr. 28.
Ein junges Fräulein wünscht in hiesigem Hotel gegen Ver-
gütung das Kochen zu erlernen. Offerten u. V. E. 108
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle.
Wellrichstraße 42, Part.
Eine kinderlose Wittwe sucht Stelle als Köchin, übernimmt auch Haus-
arbeit. Helenestraße 26, Vorderhaus Dachl.
Eine selbstständige fein bürgerl. Köchin sucht wegen Verlegung der
Herrschaft weitere Stelle. Näh. Rheinstraße 26, Hths. 2 Tr.
Köchin, tücht. u. zuverlässig. (Württembergerin), sucht in besser. Hause
dauernde Stellung. Neugasse 22, 3 Tr.

Eine pers. Köchin
sucht auf einige Wochen Aushülfsstelle. Neugasse 1, 3 St.
Empfehle eine vorz. fein bürgerl. Köchin, gute Zeugn.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche versteht, sucht
Stelle zum 1. Juli. Off. u. L. O. Mainz, Münsterplatz 6, erbeten.
Ein braves fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht,
sucht Stelle. Zu erfragen Daringstraße 6, 3.
Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann und tüchtig
die Hausarbeit versteht, wünscht sofort Stellung. Louisen-
straße 12, Stb. Part. r., Maschinenstrickeri.

Ein 18-jähriges Mädchen
aus besserer Familie sucht Stelle, in welcher dasselbe jede Hausarbeit, sowie
das Kochen gründlich erlernen könnte, ohne gegenseitige Vergütung und
erklärt sich zu jeder Arbeit willig. Näh. Frankfurterstraße 38.

Anständiges gebildetes Mädchen,
in allen Zweigen des Haushalts tüchtig und gewandt, sucht Stelle zur
selbstständ. Führung eines Haushalts oder als besseres Zimmermädchen.
Näh. zu erfragen Steingasse 29, Bdh. 1 r.
Ein junges Mädchen, welches noch nicht gebiert hat und nähen kann, sucht
Stelle. Näh. Marktstraße 2, 3 St. h. l.
Ein Mädchen, das sämtliche Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern hat,
sucht Stelle. Schwalbacherstraße 14, 2 L.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande, welches gute
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer besseren Familie. Zu
erfragen bei Kummel, Römerberg 1.

Ein Mädchen aus achtb. Familie, von ausw., 19 Jahre
alt, ev., welches das Kleidermach. gründl.
versteht, sucht Stellung in feinerem Hause auf sofort oder 1. Juli. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 11830

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli, am liebsten als
Mädchen allein. Zu erfragen Wegergasse 27, Part.
Für ein junges Mädchen wird zur weiteren Ausbildung im Haushalt in
besserem Hause bei freier Station und guter Behandlung (ohne Gehalt)
Stelle gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 30, Hth. rechte.

Ein Fräulein gelesenen Alters, in der Krankenpflege, sowie im
Haushalt tüchtig, mit guten Zeug. u. Empfehl., sucht Stellung (geht
auch mit auf Reisen u. in's Ausl.). Briefe u. C. M. a. d. Paulinenstift.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem feinen
Hause. Zu erfragen Adlerstraße 28, Hth.

Ein junges williges Mädchen sucht Stellung als Alleinmädchen
Adlerstraße 50, 1 St. rechts.
Empfehle ein einf. tüchtiges Allein- od. auch als Hausmädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann, mit 2½/ und noch mehrjährigen Zeugnissen.
Fr. Beuerbach, Friedrichstraße 36 (Bureau Teutonia).

Ein junges besseres Mädchen, das etwas Nähen, Bügeln
und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen od.
zu Kindern. Römerberg 13, 1.

Empfehle als Alleinmädchen ein ordentl. properes Mädchen, welches
gut bürgerl. kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, 2- u. 8-jähr.
Zeugnisse besitzt. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein j. Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als besseres Haus-
mädchen. Gute Behandlung Vorbedingung. Näh. bei
Christian Diels, Marktstraße 12.

Ein febl., sehr adr. Hausmädch., im Nähen, Bügeln u. Serv.
bewandert, empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein nettes Hausmädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht
wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. oder 15. Juli. Näh.
Abrechtstraße 43 (neu), Part.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen und ein
Zimmermädchen, welches 4 Jahre in seiner jetzigen Stelle
ist, suchen Stellung; am liebsten in einem Haus hier oder
außerhalb. Näh. Bureau Germania, Säuerergasse 5.
Empfehle mehrere in der fein. Küche bewanderte, mit guten
Zeugn. versehene Alleinmädchen zum 1. Juli.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein Mädchen aus guter Familie, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut,
sucht Stellung, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Näh. beim
Oberaufseher Müller, Dranienstraße 32, 2 St.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches die feine Küche, sowie die
Führung des Haushalts gründlich versteht, sucht selbstständ. Stellung.
Beste Referenzen. Näh. Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein 17-jähr. kräft. Mädchen vom Lande, zu jeder Arb. willig,
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Kräft. brav. Mädch. m. jäh. Empr. f. St. Friedrichstraße 25, 3 St.
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht passende Stelle.
Näh. Albrechtstraße 4, Hth. 1 St.

Dörner's Ertes Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sof. ein Zimmer-
mädchen, ein Küchenmädchen für Pension u. eine Restaurationsköchin.
Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle als Alleinmädchen. Neugasse 22, 1 St. h.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine erste deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für Nassau einen
tüchtigen Inspector gegen Gehalt und Diäten. Thätige Herren wollen
sich melden. Branchekenntnis nicht erforderlich. Offerten sub L. S. 2
postlagernd.

Ein junger Buchhalter wird in eine Bäckerei auf sofort gesucht.
Gefäll. Offerten unter D. G. 136 an den Tagbl.-Verlag. 11883
Schlossergesellen (selbstständige Arbeiter) find. dau-
ernde Beschäftigung, sowie zwei
Anschläger gesucht Blatterstraße 10. 11707

Tüchtige Bauhchreiner,

Anschläger, finden dauernde Arbeit. 11765
Willh. Gail Wwe., Viehrich a. Rh.
An eine Bandsäge und Bohrmaschine wird ein tüchtiger Arbeiter
gesucht Dogheimerstraße 54. 11887

Maschinenarbeiter

zur Bedienung von Hobelmaschinen und Kreissägen gesucht. 11772
Willh. Gail Wwe., Viehrich a. Rh.
Gypsarbeiter, gesucht. 11399

Weißbinder, Bille & Böhlmann,
Hellmundstraße 21.

Tüncher-Gehülfen sucht W. Thon, Manergasse 7.
Ein Conditor-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11849
Aushülfs-Koch sucht Ritter's Bureau, Wegergasse 15.

Dörner's Ertes Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht einen Koch, einen
jungen Hausburschen und einen Kellerlehrerling.
Junge Restaurant- u. Saalkellner, einen bef. jungen Bierkellner, Haus-
burschen für ausw. Restaurant sucht Ritter's Bureau.

Ein Gärtner wird für einen herrschaftlichen Garten auf
Jahresstelle gesucht. Anerbietungen unter
Schiffre P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge gegen Vergütung in die Lehre gesucht bei
C. Geyer, Lackirer, Hellmundstraße 45. 11908

Echneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284
Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Gef. e. j. Diener, 20 J., g. Wittche. B. Germania, Säuererg. 5.
Ein kleiner Hausbursche gesucht bei Wies. Rheinstraße 51.

Ein junger Hausbursche vom Lande wird gesucht Neugasse 15, Laden.
Suche der sofort einen stadtkundigen soliden Hausburschen gegen hohe
Bezahlung. Näh. Mühlgasse 11. 11787

30-18-20-jähr. Hausbursche ges. Central-Bür., Goldg. 5.

Anständiger Laufjunge

mit ordentlicher Handschrift gesucht 11893
„Union“, Bleichstraße 26.

Tüchtiger Fahrbusche gesucht.
Sof-Bierbrauerei Hanau,
Filiale Wiesbaden, Frankfurterstraße 21.

Feldstraße 15 ein Knacht gesucht. 11695

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geb. junger Kaufmann der Colonialwaren- und Delicatessenbranche
sucht, gestützt auf gutes Zeugnis baldigst, Stellung, am liebsten in
Wiesbaden. Off. unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.

Ein junger solider Mann sucht für einige Monate eine Aushülfsstelle als
Gehülfe für Alles. Auf hohes Salair wird nicht geachtet. Werthe
Angebote unter V. E. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Gärtnergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Dochstraße 20, Hth. 1.
Junger kräft. Mann (Offizierb. gem.) sucht Stelle als
Diener, Büreaudiener, Kassenbote od. sonst einen Vertrauens-
posten. Auch würde derl. Kranken ausf. Näh. Schachstr. 26, 2 St. r.

Der Gesamtumfang der heutigen Nummer liegt ein Prospect über die berühmte **Dring's Seife mit der Gule** bei, worauf wir die geehrten Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Alöppel-Spiken
von **O. Schneider** aus **Globenstein**
werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.
Eine Parthie Resten
Friedrichstraße 14, 1. Et. r.

Nachdruck verboten.

Die Rose.

Kulturgeschichtliche Skizze von **Dr. Heinrich Ruße.**

Sage und Poesie haben um die Rose wegen ihrer ausgezeichneten Schönheit und ihres Wohlgeruches einen wunderbar reichen Kranz geflochten. Nicht weniger als neun Götinnen und sechs Götter führen bei den Griechen und Römern die Rose als Attribut, die griechischen Dichter nennen diese Blume bald den Hauch der Götter, bald die Bönne der Sterblichen. Die christliche Kirche hinwiederum hat die Rose unter ihre Symbole aufgenommen. Der Volksglaube verlegte die Heimath der Rose direkt ins Paradies; die Botaniker dagegen nennen als ihr Vaterland Centralasien, von wo aus die „Königin der Blumen“ ihren stolzen Siegeszug durch alle Zonen hielt. In den Tschuden-Gräbern, deren Entstehung die Gelehrten auf mehr als fünftausend Jahre vor Beginn der christlichen Zeitrechnung zurückverlegen, wurden wiederholt Münzen mit dem Bilde der Rose vorgefunden, und auch bei den Indern und Aegyptern wurde die Rose mit religiösen Vorstellungen in Verbindung gebracht. Nach dem Mythos der Griechen verdankte sie ihre Entstehung der Aphrodite Anadyomene, der „Schaumgeborenen“, mit welcher sie gleichzeitig den Wellen entstieg.

Als die Götter diese herrliche Gestalt erblickten, so berichtet uns der Mythos, träufelten sie Nektar auf dieselbe herab; einige Tropfen fielen auf die Rose und verliehen ihr jenen wunderbaren Duft, welcher uns noch heute entzückt. Nach einer muhamedanischen Sage entsprang aus des Propheten Schweisse die weiße und aus seinem Blute die rothe Rose. Der persische Dichter Firduß läßt die erste Rose aus dem Schweisse des Propheten hervorgehen. Bevor der Stifter des Islam, so heißt es, vom Himmel auf die Erde herniederstieg, durchwandelte er die Gärten des Paradieses und stand plötzlich vor Allah, welcher ihn mit seinen wetterleuchtenden Augen derart betrachtete, daß er vor Staunen und Schrecken in Schweiß gerieth. Der Prophet trocknete sich den Schweiß von der Stirn und es fielen zwei Tropfen auf die Erde, deren erster den Reis und deren zweiter die Rose gebär.

Aphrodite zugeeignet wurde die Rose bei den Alten auch ein besonderer Schmuck bei Hochzeiten, wo sie das Haupt des Brautpaares zierte, sie war aber auch die Lieblingsblume der Götter, welche Morgens bei Sonnenaufgang den Himmel in die Farbigkeit der Rose tauchte. Doch ihre vergänglichen Reize und die Wunden, welche ihre Dornen den Unvorsichtigen beibrachten, ließen sie auch als Attribut des Todes, des Gottes der Liebe erscheinen. Mit einer Rose bestrich letzterer den Gott des Schweigens, damit er die Liebesgeheimnisse der Göttin nicht verrathe. Nach einem alten Sinngedichte hinwiederum gab die Liebe dem Gotte Harpokrates die Rose als Symbol der Verschwiegenheit.

Beim frohen Gelage und beim funkelnden Becher darf die Rose als Sinnbild der Freude nicht fehlen, und Dionysos, der Gott des Weinbaues, führt die Blume ebenfalls als Attribut. In Macedonien besaß, wie die Sage uns erzählt, Midas, der Silen des Dionysos, einen herrlichen Garten, in welchem sechsigblättrige Rosen von außerordentlichem Dufte blühten, und sein Diener hatte die Rhodope, d. h. die Rhodope zur Mutter. Der Sieger im Dithyrambos, welches zu Ehren des Dionysos gesungen wurde, erhielt einen Kranz von Rosen, und man glaubt, daß der thracische Berg Rhodope (Rosenberg) zur Verherrlichung der Rose des Dionysos so benannt worden sei. War nun Dionysos der Gott des Weinbaues, so stand auch das Gelage unter seinem Schutze und ihm zu Ehren bekränzte man sich bei demselben mit Rosen. Bei dem Gelage hing eine Rose von der Zimmerdecke herab, wofür der Ausdruck „sub rosa“, d. h. „im Vertrauen“ stammt. Man hielt es

nämlich für unanständig, auszulaubern, was beim frohen Gelage gesprochen wurde. Sebastian Brandt sagt in seinem „Narrenschiff“: „Was wir hier kosen, bleib' unter Rosen!“ In vielen altdeutschen Kirchen finden wir das Bild einer Rose auch über den Beichtstuhl.

Nach Italien wurde die Rose durch griechische Kolonisten gebracht und mit dem besten Erfolge angepflanzt. Berühmt waren die schönen Centifollen Campaniens und die Rosen von Pästum, welche zweimal im Jahre blühten. Rosen schmückten in Rom das Haupt des Knaben, welcher die Kosalen mit Wein füllte, sowie die tanzenden Mädchen, die nach der Tafel die Gäste unterhielten. Marcus Antonius bat, als er in den Armen der Kleopatra seine Seele aushauchte, man möge sein Grab mit Rosen bekränzen. Kaiser Nero zahlte einst 600,000 Mark für Rosen; sein Festsaal war mit Rosen geziert, die Gäste trugen Kränze auf ihren Häuptern und wuschen Hände und Gesicht mit Rosenwasser. Unter Domitian gelangte ein Mann, welcher das Geheimniß entdeckte, Rosen auch im Winter zur Blüthe zu bringen, zu solch' fabelhaften Reichthümern, daß er in seinem Uebermuthe ausrufen konnte: „Was kostet Rom? Ich will es kaufen!“ Die feinen Römer schloßen auch wohl auf Rosen. Helioabalus, der großartigste Verschwender Roms, ließ alle seine Fischteiche mit Rosenwasser füllen, und auf seine Gäste ließ er eine solche Masse von Rosen herunterschütteln, daß angeblich Viele, welche sich nicht durchzuarbeiten verstanden, erstickten.

Die Rose war bei den Römern und bei den übrigen Völkern des Alterthums das Symbol des Kampfes und des Sieges. Als Scipio Africanus, der Ältere, nach seinem Siege über Hannibal in feierlichem Triumph in Rom einzog, trugen die Soldaten der achten Legion, welche zuerst das karthagische Lager erstürmt hatte, blühende Rosenzweige in den Händen und Rosenkränze um die Schilde. Ebenso hatten beim Triumphzuge des jüngeren Scipio Africanus die Soldaten der ersten Legion, welche zuerst die Mauern Karthagos erklüfteten, ihre Waffen und Schilde mit Rosen bekränzt. Nach der Sage umfloß auch Hermann nach seinem Siege im Teutoburger Walde seinen Speer mit Rosen, und die deutschen Helden schwuren auf dem Großenberge an einer Säule, welche von Rosenbüschen umrahmt war, den hinterlistig gemordeten Befreier Germaniens vom römischen Joche blutig zu rächen.

Den alten Germanen galt die Rose als Symbol der Liebe. Die Jungfrau überreichte dem Geliebten eine rankende Rose zum Zeichen, daß sie sich ihm zärtlich anschmiegen wolle, wenn er ihr Halt und Stütze gewähre, und die Frauen gaben den Kriegern, bevor diese hinausgingen in die Schlacht, Rosenknospen, welche vor feindlichen Speeren Schutz verleihen sollten. In der deutschen Sage wurden drei reizende Mädchen durch böshafte Zwerge in Rosen verwandelt, weil sie zuerst der Rose Duft gerochen. Die vierte kommt und sieht die Rosen blühen, sie denkt nicht an den Duft und den Genuß, nein, voll Liebe beugt sie sich zu ihnen nieder, als wären sie lebendig, und haucht auf die rosenigen Blätter mit ihren Rosenlippen ein Kuß. Da fiel der Bann, die Schwestern wurden wieder lebendig. Nach dem Volksglauben werden die Ehen wirklich in Segen geschlossen, wenn Rosenblätter in den Bach geworfen, sich nicht trennen.

Allein die Rose hat auch eine tief ernste Bedeutung. Schon ihre Dornen erinnern an die Wechselfälle des Lebens und mahnen, im Genuße weise und mäßig zu sein. Ein indischer Spruch sagt: „Wenn Du Deinen Wunsch erreicht hast, siehst Du nicht, wie die Dornen gerade in dem Augenblicke, da man die Rose bricht, den Finger verwunden?“ Die Rose ist die Blume des Todes, und die Lebenden legen sie als letzten Tribut auf das Grab ihrer Lieben. Mit weißen Rosen schmückte man den Sarg des Jünglings und der Jungfrau und mit rothen Rosen ihr Grab, um anzudeuten, daß die Liebe auch über das Grab hinaus dauern soll. Die Sage berichtet, daß die Domherren in Lübeck, Hildesheim und Breslau, wann ihr Tod bevorstand, auf ihrem Beipult oder unter dem Kissen auf ihrem Chorstuhl eine weiße Rose liegen fanden. Daher pflegten sie, ehe sie sich setzten, das Kissen umzuwenden. Die jüdische Volkslage läßt einen berühmten Prager Rabbinisten, den Günsling Rudolfs II., am Geruche einer Rose sterben. Der Tod hatte sich in eine Rose verwandelt, weil er auf andere Weise dem Gelehrten nicht beizukommen vermochte.

Hochberühmt und hochgeehrt ist die Rose im Orient, wo sie

sich zu schönster Pracht entfaltet. Die Türkei, Kleinasien, Persien u. s. w. züchten Rosen, welche hier große Landstrecken bedecken und Tausenden fleißiger Hände lohnenden Verdienst verschaffen; denn das kostbare Rosenöl wird in der ganzen Welt begehrt. Das vielbesungene Thal von Schiras gleicht einem gewaltigen Rosengarten, erfüllt mit dem berauschenden Dufte dieser königlichen Blume.

Anmuthige Sagen und Märchen, poetisch und phantastisch, wie das Morgenland selbst, knüpfen sich hier an die Rose. Wenn der Orientale die größte männliche oder weibliche Schönheit bezeichnen will, so bringt er dieselbe in Vergleich mit der Rose, und stellt sie noch höher, als diese. Der osmanische Dichter Ahmed Bey sagt: wenn man von der Geliebten Wangen spreche, so traue sich die Rose nicht, ihr Angesicht zu zeigen.

Im Herbst feiern die Perser um die Zeit der Tag- und Nachtgleiche das „Abrizanfest“, an welchem sie sich gegenseitig Rosen ins Gesicht werfen.

Die ersten Christen tabelten die Verwendung von Rosen bei kirchlichen Festen und zum Schmuck der Gräber, denn sie erblickten darin einen Rückfall in heidnische Gebräuche. Der Kirchenvater Tertullian schrieb sogar ein großes Werk gegen die Rosenkranze. Allein bald spielte die Rose eine bedeutsame Rolle in der christlichen Kirche und wurde namentlich als Symbol des Martyriums verwerthet. Unter den Attributen, welche man der Jungfrau Maria verlieh, steht die Rose obenan. Zahllose Legenden verknüpfen diese Blume mit der christlichen Kirche und ihren Heiligen, so wie sie, gleich dem berühmten Rosenstock zu Hildesheim, Veranlassung zur Gründung von Kirchen und Kapellen wird. Bekannt ist das Rosenwunder der heiligen Elisabeth. Diese edle Frau trug einst in ihrer Schürze den Armen und Kranken Gaben zu. Ihr Gemahl der Landgraf von Thüringen, begegnete ihr und fragte, was sie in der Schürze habe. Anspielend auf den Wohlgeruch der Almosen vor Gott, antwortete die Heilige, es seien Rosen. Da es aber nicht die Zeit der Rosen war, so verlangte ihr Gatte, dieselben zu sehen, und siehe da, ihre Gaben hatten sich in Rosen verwandelt. Zum Andenken an dieses Wunder wird die heilige Elisabeth oft mit einer Schürze voll Rosen abgebildet.

Von dem heiligen Bischof Ludwig, dem Neffen Ludwig IX. erzählt man, daß nach seinem Tode als Zeichen der Frömmigkeit eine Rose aus seinem Munde hervorgewachsen sei. Im Kloster Doct hinwiederum lebte, wie eine andere Sage berichtet, ein Mönch Namens Josbert, welcher jeden Tag fünf Psalmen zur Ehre Gottes sang. Als sich im Jahre 1186 eines Nachts die Mönche zum Gebete versammelten, fehlte Josbert. Man fand ihn leblos in seiner Zelle liegen, aber aus dem Munde, den Augen und den Ohren wuchsen fünf Rosen hervor, auf welchen die ersten Verse der Psalmen zu lesen standen, die Josbert gesungen hatte. Häufig wurden im Mittelalter die Kirchhöfe als „Rosengärten“ bezeichnet.

Besonders beliebt war im Mittelalter die Vorstellung, Maria sitze im Rosenthal, wie z. B. in dem Marienbilde Gottfrieds von Straßburg. Auf einem uralten Bilde in Straßburg ist Maria gemalt in einer Rosenhecke voll singender Vögel, ebenso auf dem berühmten Gemälde von Schongauer in Colmar.

Am dritten Sonntage vor Ostern, „Lätare“ oder „Rosen-sonntag“ genannt, weicht der Papst alljährlich die „goldene Rose“ oder die „Eugendrose“, welche er an besonders um den christlichen Glauben verbiente Männer und Frauen verschenkt, namentlich an gefrönte Häupter. Königin Johanna von Neapel erhielt die erste goldene Rose.

Der Name „Rosenkranz“ ist entweder von den anfangs aus Rosenholz verfertigten Gebetsfädelchen herzuleiten, oder wohl noch besser von dem Beinamen der heiligen Jungfrau der „rosa mystica“. Zu Ehren des Sieges über die Türken bei Lepanto am 7. October 1571 stiftete Gregor XIII. zwei Jahre später das „Rosenkranzfest“ am ersten Sonntage im October, und Clemens XI. dehnte dasselbe nach der siegreichen Schlacht bei Peterwardein am 5. August 1716 auf alle Kirchen des Abendlandes aus.

Im Mittelalter wurde die Rose vielfach als Wappenblume benutzt, und die kämpfenden Ritter trugen auf den Armschienen ihrer Rüstungen eiselte Rosen, um anzudeuten, daß Schönheit und Minne der Tapferkeit Lohn seien. Nicht selten empfing der

Ritter als Siegespreis aus den Händen der schönsten Jungfrau eine Rose, welche er dann als Helmschmuck trug und wie ein Kleinod bewahrte.

Die schweren, blutigen Zwistigkeiten, welche die englische Geschichte unter dem Namen „Krieg der rothen und weißen Rose“ bezeichnet, sind bekannt. Die beiden Häuser Lancaster und York, die über 80 Jahre hindurch nach dem Tode Eduards III. († 1377) um den Besitz des englischen Königsthrones rangten, führten diese Blumen als Feldzeichen.

Im Mittelalter waren die Rosen in Frankreich so theuer, daß es nur den Reichen möglich war dieselbe anzupflanzen. Etwas später fand sich in den „Herrenrechten“ die Bestimmung, daß die Besitzer von ihren Pächtern alljährlich eine bestimmte Anzahl von Rosenstöcken als Tribut fordern durften, deren Blätter bei festlichen Gelegenheiten an Stelle des Tischtheues die Tafel bedeckten, ein Luxus übrigens, welchen sich nur die bevorzugten Klassen gestatten durften. Sogar das französische Parlament ließ sich mit Rosen huldigen. An einem gewissen Tage überreichten die Beamten und Bürger den Parlamentsmitgliedern Rosen in großer Menge, um sich ihrer Gunst und Fürsprache zu versichern.

In manchen Ländern hat sich bis auf heute ein schöner poetischer Gebrauch erhalten. Dem bescheidensten und sitfamsten Mädchen des Ortes wird ein Rosenkranz als Sinnbild der Unschuld und Schönheit eingehändigt. Man wählt den bravsten und angesehensten Burschen des Dorfes aus, um die Rosenkönigin zum Tanze zu führen, und so lange das bevorzugte Paar im Kreise sich dreht, darf sich sonst Niemand am Tanze betheiligen.

In Mainz besteht ein uraltes Verwandschaft, dessen Zinsen dazu verwendet werden, um innerhalb eines Zeitraumes von mehreren Jahren je eine Rosenbraut auszustatten. Selbstverständlich wählte man dazu nur Mädchen von untadelhaftem Wandel.

Zu Salency in der Picardie wird jedes Jahr am 8. Juni das sogenannte Rosenfest gefeiert. Aus drei jungen Mädchen, welche sich durch Sittsamkeit und Tugend auszeichnen, und gegen deren Angehörige nicht der leiseste Vorwurf erhoben werden kann, wählt der Maire (früher that das der Schloßherr) die würdigste aus. Ihr Name muß vor dem Feste von der Kanzel verkündigt werden, damit die Mitbewerberinnen um die Ehre einer Rosenkönigin etwaige Einwendungen erheben können. Am Feste des heiligen Medardus wird die „rosière“ unter Musik und von zwölf festlich gekleideten Paaren umgeben, auf die Mairie geführt und dann von dem Maire in die Kirche geleitet, wo sie auf einem Ehrenplatze knieend der Besper beizuhoht, und hierauf in die Medarduskapelle gebracht. Hier setzt ihr der Pfarrer den geweihten Kranz auf und überreicht ihr ein Geschenk von fünf- und zwanzig Francs. Von der Kapelle bewegt sich der festliche Zug nach der Dorfkirche zurück, in welcher unter Glockengeläute und Kanonendonner ein feierliches Te Deum gesungen wird. Ein Festessen und ein Ball im Freien, bei welchem die Rosenkönigin mit dem Maire den Tanz eröffnet, schließt die Feier. Das Fest soll von dem heiligen Medardus, Bischof von Lyon (475—545) gestiftet sein. Allein die Holländer erwähnen davon keine Silbe. Man brachte vielleicht das Rosenfest aus dem Grunde mit St. Medardus in Verbindung, weil das Fest dieses Bischofs in die blumenreichste Zeit des Jahres (8. Juni) fällt. Aller Wahrscheinlichkeit nach entstand dasselbe unter der Regierung Ludwig XIII., wenigstens rührt von diesem Könige die silberne Schalle her, mit welcher der Rosenkranz zusammengehalten wird.

Von leidenschaftlichen Rosenliebhabern nennen wir zwei geschichtliche Personen, den Herrn von Malherbes, welcher zu sagen pflegte, das Schönste auf Erden seien die Frauen und die Rosen, und die Königin Marie Antoinette von Frankreich. Diese unglückliche Fürstin liebte die Rosen über Alles. An dem Tage, da sie als glückseligende und gefeierte Königsbraut nach Nancy kam, bestreuten die Lothringer ihr Nachfolger mit Rosen und sie schlief darauf so sanft und träumte so süß, als befände sie sich im Paradiese. Siebzehn Jahre später aber mußte sie das Schaffot besteigen!

Die Rose hatte aber auch, so seltsam es klingen mag, ihre Feinde. Wir erinnern hier nur an Maria von Medici, die zweite Gemahlin Heinrichs I. von Frankreich, welche überhaupt keine Blume leiden konnte; sie wurde ohnmächtig, wenn sie eine Rose sah.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 24. Juni 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Jochbrunnen. Morgens 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Zauberflöte.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Rosa-Dominos.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rürtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen.
Lehrer-Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Jünger-Club. Abends: Probe.
Maertel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule.
 — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Gesangsprobe.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-loc. Bepf. Mundschau.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeitervereins Frankenstr. 6 bei Hrn. Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag, Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt, Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags und Predigt 9 Uhr. Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr. Wochentage Abends 7 Uhr.

Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Briefe Postkarten, Kreuzbänder, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

Nassauische Eisenbahn.

Lahnbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 455 545+ 615P 7 740 750 825+ 9 945
 1010+ 1045 1120P 1210 1P 145+
 293 3+ (nur an Sonn- u. Feiertagen) 340 420+ 55 610P 630 720+
 747 820 9P 920+ 1033 1110+
 + Nur bis Castel.
Ankunft in Wiesbaden:
 531+ 634 721+ 739 822 855 938 955+
 1027 1049 1123 1222+ 1257 111 224
 244 (nur an Sonn- u. Feiertagen)
 311 344+ 454 533 633 715+ 746 824+
 846 920 1036 1042 1051+ 1145
 + Nur von Castel.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 510 645 83 915 1058+ 1135P 1232 15
 2 315+ 430 513 79P 1030+ 1130
**** Bis Ahmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. + Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.**
Ankunft in Wiesbaden:
 55 620+ 915 1115 1150+ 1232 246
 435+ 554 637 81 853 932+ 958 1150
 + Von Rüdesh. ** Von Ahmannshausen, Sonn- u. Feiertags von St. Goarshausen. * Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
 633P 725+ 907 1150+ 157P 320 545P+
 740 810 1010
 + Halten nur auf Chauffeehaus und Eiserne Hand.
Ankunft in Wiesbaden:
 530 725 1022+ 1214 348 444+ 547
 87+ 108
 + Hält nur auf Chauffeehaus.
 ++ Halten a. kein. Zwischenstation

Bessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 526 730 824P 1125 220 546 745
Ankunft in Wiesbaden:
 74 102 129 46 722 84 924

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf versch. Arbeiten resp. Lieferungen für die Erweiterung des neuen Friedhofs, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 278, S. 4.)
 Versteigerung der Grasnutzung aus versch. Chauffeegräben, sowie aus den Blutgräben zwischen Mainzer- und Frankfurterstraße, im Rathhaus, Zimmer No. 54, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 287, S. 4.)
 Versteigerung von verschiedenen Waaren im Hause Schwalbacherstraße 34, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 290, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.4	751.2	749.5	751.7
Thermometer (Celsius)	14.9	22.1	15.1	16.8
Dunstspannung (Millimeter)	11.4	11.9	12.1	11.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	61	94	82
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—
Nachmittags Gewitter.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
 25. Juni: vielfach heiter, wärmer, wandernde Wolken.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 24. Juni. 145. Vorstellung.

Dritte Gastdarstellung des K. K. Hofopern- und des K. K. Hofkapellen-Sängers Herrn Franz von Reichenberg von Wien.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	*	Herr Bernhardt.
Pamina, ein ägyptischer Prinz	*	Herr Zimmermann.
Erster	*	Herr Hörner.
Zweiter	*	Herr Dornow.
Erster	*	Herr Dietrich.
Zweiter	*	Herr Aglitz.
Die Königin der Nacht	*	Frl. Schickhardt.
Pamina, ihre Tochter	*	Frl. Baumgartner.
Erste	*	Frl. Brodmann.
Zweite	*	Frl. Graichen.
Dritte	*	Frl. Hempel.
Erster	*	Frau Baumann.
Zweiter	*	Frl. Pfeil.
Dritter	*	Herr Buschard.
Papageno	*	Herr Franz von Reichenberg,
Papageno	*	Herr Stradofa,
Monostatos, ein Mohr	*	vom Stadttheater in Hamburg,
* * * Sarastro	*	Frl. Schäfer,
* * * Papageno	*	vom Stadttheater in Halle a. S.,
* * * Pamina	*	

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Samstag, den 25. Juni: Eine Partie Schach. — Papa hat's erlaubt. — Zum ersten Male wiederholt: Frühling. — In Civil.

Residenz-Theater.

Freitag, 24. Juni. 56. Abonnements-Vorstellung.

Die Rosa-Dominos.

Posse in 3 Akten von A. Delacour u. A. Hennequin.
 Deutsch von R. Schelcher.

Personen:

Marguerite	*	Sch. Grenier.
Beaubisson	*	Em. Friedl-Brandt.
Madame Beaubisson	*	Willy Martin.
Aubier	*	Thea von Gordon.
Angèle	*	Marie Sigl.
Dortense	*	Georg Wandler.
Philipp	*	
* * * Marguerite	*	Thea Voigt-Ally,
* * * Beaubisson	*	vom Herzogl. Hoftheater in Coburg-Gotha, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 25. Juni: Die Kinder der Exzellenz.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Freitag: „Die ärtlichen Verwandten.“ — „Versperrt.“ Samstag: „Nathan der Weise.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 24. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung
der Concursmasse des Fabrikanten
Franz Thormann von hier. An-
satz in dem Hause Schwalbacher-
straße 34.

Wiesbaden, den 24. Juni 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12.

445

Sachsen-Verein.

Sonntag, den 26. Juni cr.

(bei günstiger Witterung):

Ausflug nach dem Nationaldenkmal.

Abmarsch Morgens präcis 6 1/2 Uhr vom Louiseplatz. Ab-

fahrt: Dieblich (Dampfschiff) 7 1/2 Uhr.

Um zahlreiche Theilnahme der Mitglieder wird ersucht.

Freunde des Vereins sind höflichst eingeladen.

414

Der Vorstand.

Neuheiten.

Kleiderstoffe 40, 50 Pf. bis 1 Mk., in schönster Auswahl, Jaquettes
 und Regenmäntel 2 und 3 Mk., reine Seide in schwarz und farbig,
 Meter 1.20, Messer für Herren-Anzüge 5 Mk., Strümpfe und
 Handschuhe von 20—30 Pf. an Philippsbergstraße 4, Part.

12 Duzend Messer u. Gabeln,

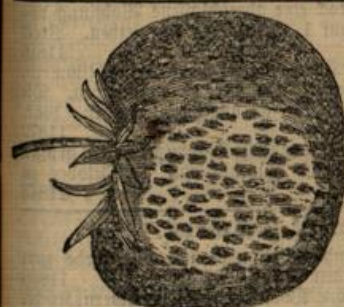
ein Mal gebraucht, mit schwarzen Stielen, Neusilber-Band, ganz
 scharf geschliffen, verkauft zu dem billigen Preis von

6 Messer und Gabeln nur 4 Mk.

Karl Thoma, Hof-Messerschmied,

Goldgasse 11.

11892



Tannusstraße 7

täglich frische Erdbeeren,
 sowie frischen Salat, Kohl-
 rabi etc. Gefl. Bestellungen
 möglichst Abends vorher er-
 beten.

Gärtnerei Hambüchen.

NB. Dasselbst ein Paar
 schöne Vorbeerbäume bill.
 abzugeben.

Höderstraße 17 zu verkaufen: 3 Betten 55, 65, 75, Kuchenschrank 80,
 Kommode 26, Nachtsch 8, Kleiderschrank 22, Canape 20, Nähtisch 4, Strohs-
 fed 5.50, Matratze 12, Deckbett 12, 2 Stiften 8 Mk. C. Kanneberg.

Verschiedenes

Wanted a place for a Bath chair inside
 or outside a house, apply to 11 Augusta-
 strasse hier.

Einige anst. Leute erh. gut bürg. Mittags- u. Abendtisch Nömerb. 22.

Eine junge Dame aus feiner Familie, die zur
 Erholung mehrere Monate nach einem herrlichen
 Luftkurort der Schweiz reist, sucht den Anschluß
 Jemandes, der gleiches beabsichtigt. Näh. zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag.

11878

Verloren. Gefunden

Heute Vormittag, 7—8 Uhr, vom Kranzplatz bis Tannus-
 bahnhof durch die Langgasse eine kleine
 goldene Damen-Uhr

mit kurzer Kette verloren. Wiederbringer Belohnung

Badhaus Engel.

Ein Schirm mit vollem Namen wurde im Theater, erster Rang,
 verwechselt. Man bittet denselben Wilhelmstr. 12, bei A. Wilhelmj,
 umzutauschen.

11794

SPECIALGESCHÄFT
 für Möbeltransport
 Aufbewahrung,
 Verpackung.

L. RETTENMAYER.
 (mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
 Etabliert 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
 WIESBADEN.

Prompte
 Spedition
 von Reise-Effecten
 nach allen Plätzen der Erde.
 Täglich — mehrmalige —
 regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Gesucht zu Ende September in bester Lage
 eine Wohnung von 6—7 Zimmern u.
 Zubehör, geeignet zu einer Fremdenpension. Offerten mit Preisangabe
 unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern
 und Zubehör. Offerten unter P. F. 125 an den
 Tagbl.-Verlag.

Von einer ruhigen Familie

wird eine Wohnung von 5 Zimmern u., wozüglich mit
 Gartenbenutzung, in einem ruhigen Hause zum 1. October
 d. J. gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Mieths-
 höhe unter N. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

3. 1. Oct. sucht Beam.-Fam. o. Kind. nicht allzuweit v. Louisepl. e.
 geräum. Wohnung (nicht Neubau) v. 5 Zimm., Mans. u. Zubeh., i.
 2. St. bis 800 oder i. 1. St. b. 950 Mk., ev. Wiedervermietung möbl.
 3. vorbehalt. Off. u. N. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 5 Zimmern inmitten der Stadt (womöglich mit Hof-
 raum) auf 1. October zu mieten gesucht. Näh. Michelsberg 4,
 1. Etage.

Gesucht in der Markstraße oder Nähe eine Wohnung von 4—5 Zimmern
 auf 1. October. Off. u. J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October von einer kl. Familie eine
 Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon
 in der Nähe der Bahnhöfe. Off. mit Preisangabe unt. Z. F. 132
 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine abgeschlossene Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör von einem einzelnen älteren
 Herrn. Offerten mit Preisangabe unter H. F. 126 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

Gel. eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubeh. f. zwei ält. Leute inmitten
 der Stadt, Hth., Part. o. 1. St. Gefl. Off. u. L. F. 121 im
 Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Herr sucht für eine Dame

ein gutes ungenirtes Zimmer. Offerten mit
 Preisangabe unter T. T. 128 an den Tagbl.-
 Verlag.

Gesucht eine Wohnung ganz in der Nähe des Kurhauses. Off. mit Preisangabe unter **E. M. S.** Langstraße 12.

Gesucht 1-2 geräumige Zimmer zur Aufbewahrung eines Mobiliars aus einer größeren Wohnung für längere Zeit. Offerten unt. **F. G. 138** an den Tagbl.-Verl. 11901

Fremden-Pension

In gesunder Lage, dicht am Walde gelegen, durch die Straßenbahn in angenehmer Verbindung mit den Kuranlagen, sind in der **Villa Grubweg 20** einige elegante Zimmer, event. mit Familienanschluss, zu vermieten. 11887

Weiterer alleinstehender Herr oder Dame findet bei einem fein gebildeten kinderlosen Ehepaar in gesund gelegener Villa freundliche Aufnahme und bei Convenienz dauernd ein gemüthliches häusliches Zusammenleben. Offerten unter **R. D.** postlagernd Wiesbaden. 11888

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Haus zum Alleinbewohnen, in bester Lage, zu vermieten, enthaltend neun Zimmer, Badezimmer, 5 Mansarden, Vor- und Hintergarten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 11825

Geschäftslokale etc.

Mühlgasse 13

per October zu verm.: **Laden** nebst Ladezimmer, weiter 2 Wohnungen, je 4 große Zimmer mit Zubehör; ferner im Seitenbau 3 Zimmer, Küche und Keller. Näh. bei **J. Haub**, Goldgasse 2a. 11838

Weißstraße 2 ist der **Laden**, worin schon längere Jahre **Colonialwaaren-Geschäft** betrieben wird, mit anschließender Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern etc. auf October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Jos. Imand**, 1 St. h. oder auf dem **Bureau Taunusstraße 10**. 388

Jahnstraße 6 großes Souterrain, für Küfer, Flaschenbier-Händler, Wäscherei etc. Näh. daselbst Part. bei **Schröder**. 11839

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 41 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 43**. 11824

Rheinstraße 70, 1 St., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Baderraum, Küche, 3 Mansarden, Keller, elektrische Klingel, Gasleitung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **J. Haub**, Goldgasse 2a, oder **Emserstraße 6**, Part. 11815

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part. 11811

Adolphsallee 22 ist eine schöne Wohnung, 3. Et., Badecabinet, Balkon, 3-4 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. October Bezugs halber zu vermieten. Einzusehen Nachm. zwischen 3-4 Uhr. 11890

Diebrikerstraße, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer etc., am 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. **Fischerstraße 4**, Part. 11842

Große Burgstraße 13 ist Verheirathung halber die elegante 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, zum 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 11845

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11845

Rheinstraße 33 ist die erste Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. **Morigstraße 4**, Part. 11805

Waldmühlstraße 3a (Villa) Bel-Etage und Frontispiz, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 bis 5 Uhr. Näh. **Waldraustraße 31**, Part. 11846

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstraße 2 elegante Bel-Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör, dem Kurgarten gegenüber, gleich oder später zu vermieten. 11809

Adelheidstraße 62, 2. Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 11820

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Marktstraße 8 eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf October zu vermieten. 11863

Emserstraße 13 sind Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern nebst Zubehör, Alles neu hergerichtet, nebst Mitbenutzung des großen Vor- u. Hintergartens, zu vermieten. Näh. **Neerstraße 28**. 11859

Morigstraße 4 (Ecke der Rheinstraße), 3 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11806

Morigstraße 28 sind drei vollständig neu hergerichtete Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11865

Verlängerte Morigstraße 63 u. 70 (Neubauten ohne Hintergebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer, Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Fritz Rückert**, Marktstraße 8, und bei **Wilhelm Ziss**, Rheinstraße 26. 11889

Nicolassstraße 1, 2 Stock, 5 schöne Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 11887

Ecke der Nicolass- und Herrngartenstraße 1, im 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 nach der Nicolassstraße, großem Balkon, 1 Frontispizzimmer und allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Nachmittags zwischen 4 1/2-6 1/2 Uhr. Näh. daselbst im 3. Stock. 11819

Deanienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11896

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubehör an stille Miether per sofort abzugeben. Näh. Part. 11892

Wohnungen von 4 Zimmern.

Marktstraße 21, 2. St.,

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. bei **B. M. Tendler**. 11861

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 11893

Wohnungen von 3 Zimmern.

Ellenbogengasse 15 ist im Hinterbau, 2 St. h., eine abgeschlossene Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche etc. bestehend, an eine kleine Familie per 1. October zu vermieten. 11885

Germannstraße 4 ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11807

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. **Herrngartenstraße 1**, 3. 11867

Karlstraße 6, 2 St. h., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. 11874

Kellerstraße 9 ist der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. das. Part. 11889

Morigstraße 23, Hinterh.-Neubau, sind drei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie drei Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11864

Morigstraße 32, Hinterh., 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. von 11 bis 12 Uhr. 11822

Philippbergstraße 8 ist eine Bel.-Wohnung von 3 Zimmern, mit Balkon, Küche und Zub. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. Part. 11844

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. October zu verm. 11873

Stingasse 8, Vorderh., im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Preis 325 Mk. Näh. Part. 11816

Weißstraße 20 ist eine Wohnung im Hochpart., bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann von Nachmittags 3 Uhr ab angesehen werden. Näh. daselbst im Hinterh. 11879

Wollstraße 29, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern (in feinsten Ordnung) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11843

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 55, 2. Et., 2 freundliche Zimmer mit Mansarde zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 11868

Albrechtstraße 42, Vorderhaus, schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Cloiset im Abchl., Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 11808

Blücherstraße 20, Seitenbau 2 St., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Cloiset im Abchl., billig zu verm. 11820

Friedrichstraße 33 neu hergerichtete Frontispizw., zwei große Zimmer, Küche, Hausflur, Cloiset, Alles unter Glasabchluss, sofort oder per 1. Juli nur an kleine Familie zu verm. Näh. das. 1 St. r. 10941

Germannstraße 17 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer mit 1 Mansarde u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11840

Kirchhofgasse 6, Part., sind 2 Zimm., Küche u. Zubeh., jetzt oder später zu vermieten. Näheres durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St. 11450

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 14, Hth. 1 St. 1.
 Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stiffrasse 13a zu vermieten.
 Näh. Parterre. 11881
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 1. Juli
 zu vermieten Stiffrasse 23, 2. 11510
 Ein möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 11891
 Ein schön möbl. Doppelzimmer zu vermieten Walram-
 straße 3. 9685
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 8417
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer (separ. Eingang) ist mit Pension zu
 vermieten Walramstraße 12. 11120
 Sehr schön möbl. groß. Zimmer mit od. ohne Pension
 zu vermieten Walramstraße 12, 2 rechts.
 Ein freundl. möbliertes Zimmer, n. d. Str., zu vermieten Weber-
 gasse 41, 1 rechts. 9964
 Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 11294
 Möbliertes Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. 1. 10908
 Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Wellrigstraße 7, 1 St. 10705
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn für 15 Mk. monatlich per
 1. Juli zu vermieten Wellrigstraße 16, 2 Tr. 11599
 Möbl. Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten
 Wellrigstraße 25, Hth. 1 Tr. 11517
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 8862
 Moritzstraße 33, 2 St., möblierte Manfarge zu vermieten. 11247
 Wellrigstraße 9 ist eine möblierte Manfarge sofort zu vermieten.
 Eine gut möblierte Manfarge zu vermieten Marktstraße 11, 2 St. 11326
 Anständiges Mädchen erhält Schlafstelle Adlerstraße 11, Hth. 2 St.
 Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
 Reinliche Arbeiter kann Logis erhalten Bleichstraße 3, 1. St. 11835
 Zwei anst. junge Leute erhalten Kost und Logis Bleich-
 straße 11, Hinterh. 1 St. 1. 11072
 Arbeiter erhalten gute Kost u. Logis. Auch wird Essen über die Straße
 verabreicht. Bleichstraße 17.

Saulbrunnenstraße 8 Kost und Logis. Näh.
 Part. 11489
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541
 Selencenstraße 19, 1. können anst. Arbeiter Kost u. Logis erh. 10924
 Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmündstraße 57. 11417
 Jg. Mann kann Kost und Logis erhalten Hermannstraße 28, Hth. 2 St.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1. 11521
Zwei reinliche Leute erhalten sofort billig Kost und Logis. Näh.
 Metzgergasse 20, 1 St. 11588
 Zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstelle Metzgergasse 31, 1 St. 11390
 Ein anst. j. Mann f. vollst. Kost u. Logis erhalten per B. 9 Mk.
 Dranienstraße 22 bei Nalsy. 11317
 Ein besserer Lehrling findet gute Aufnahme Adersallee 21, 2. 11817
 Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schilderplatz 1, Seitenb. 1 St. 1. 11561
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh.
 Steingasse 3, 1 r. 11151

Anst. Leute erh. Kost u. Logis Wellrigstraße 5, Hth. 3.
Ein Salon mit Balkon, sowie ein event. auch zwei
 Schlafzimmer hierzu, neu und elegant möblirt,
 am Ende des Kurparks, vor Sonnenberg gelegen, hohe Lage mit
 schöner Aussicht, preiswürdig zu vermieten. Näh. Wiesbadener-
 straße 45, vor Sonnenberg.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein leeres Zimmer auf 1. Juli zu verm. 11888
 Marktstraße 23 ein unmöbliertes Part.-Zimmer v. Juli zu verm. 11024
 Kirchhofsgasse 6 ist ein schönes Part.-Zimmer an eine ruhige anst.
 Person zu vermieten. 11643
 Moritzstraße 20 zwei unmöbl. Zimmer mit Manfarge (800 Mk.) an
 eine Dame oder alt. Herrn zu vermieten.
 Steingasse 14 ist ein schönes unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli
 zu vermieten. 11785
 Ein schönes großes Parterrezimmer in der Frankenstraße ist an eine an-
 ständige Person auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hermann-
 straße 6, 2 St. 11422
 Ein frdl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Metzgerl. 10708
 Süßliches leeres Parterrezimmer mit Cabinet sofort zu vermieten Louisen-
 straße 12, Hth. Part. 1. 11853
 Stübchen ohne Möbel an eine Person zu verm. Walramstraße 2. 11818
 Schwalbacherstraße 5 eine Manfarge zu vermieten. 11896
 Manfarge zu vermieten Wellrigstraße 6, 1. 11870
 Steingasse 33 eine Dachkammer zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Marktstraße 17 gr. Weinkeller der Herren Hirsch & Kleemann pr.
 1. Oct. f. 900 Mk. s. vmt. N. b. Eigenth. Schmidt, Marktstr. 17, 2. 9283

Fremden-Verzeichniss vom 23. Juni 1892.

Adler. Theyson. Chemnitz Huber, Fabrikbes. Cöln Warmbold, Kfm. Meran Speyer, Kfm. Cöln Pax, Kfm. Hamburg	Alcesaal. Pratsch, m. Fr. Cöln Aubermayer, Fr. Berlin Lustenort-Beau-Site Becker, Hauptm. Königstein Spanner, Fr. Mainz	Hotel Block. Funck, Fr. Capellen Simons, Fr. Luxemburg Peters. Rent. m. Fr. Eupen	Cölnischer Hof. Michelet. Hohenstein	Deutsches Reich. Eschborn, Kfm. St. Goar Hägele, Kfm. m. Fr. Stuttgart Wulff, Rechtsanwalt. Ems Krämer, Kfm. Stuttgart Schrader, Kfm. m. Fr. Berlin Smith, Rent. m. Fr. London Köhler, Kfm. Heidelberg Schulz, m. Fr. Berlin	Engel. Kolb, Kfm. Bayreuth	Englischer Hof. Heilberg, m. Fr. Hamburg Robrok. New-York Bratier. Birmingham Tambull, m. Fr. New-York Bernstein, Fr. New-York Lisberger. New-York	Einhorn. Zintgraf, Kfm. Berlin Reuscher, Kfm. Alsfeld Wieser, Kfm. Cöln Zahr, Kfm. Cöln Heimann, Kfm. Mannheim Krantz, Kfm. Insterburg Bell, Kfm. Meyen Ruff, Kfm. Stuttgart Rähle, Kfm. Stuttgart Fries, Kfm. Creuznach Müller, Kfm. m. Fr. Cassel	Priobornow. Sostheim. Michel, Kfm. Geis, Kfm. Cornelius, Kfm.	Frankfurt Lippstadt Düren Coblenz Cöln	Zum Erbprinzen. Feuerstein. Ebersberg Sauer, Kfm. Oberreifenberg Schmidt, Technik. Cöln Koch. Mühlheim Westhoff. Mühlheim Drosse. Mühlheim Finis, Registerator. Cassel Kies, Kfm. Frankfurt Ries, Fr. Eltville	Europäischer Hof. Stepkawska, Fr. Warschau Gay, Fr. Warschau	Grüner Wald. Kresjin, m. Fr. Zahlendorf Schmidt, Kfm. Bleicherode Rasche, Kfm. Tüdingen Pelmy, Kfm. Leipzig Klump, Kfm. Alf Horn, Kfm. Berlin	Hotel zum Hahn. Grimm, Rent. m. T. Altona Becker, Kfm. Homburg Venneulen, m. Fr. Rotterdam Krull, m. Fr. Crefeld	Hotel Hoppel. Joddertz. Elberfeld Werner, Fr. Hamburg Gutke, m. Tocht. Stettin Venthenyser, Kfm. m. Fr. Niederland	Koch, m. Fr. Saargemünd	Hotel Marpfen. Uhrmann. Dortmund Gipparie. Dortmund Beuckert, Rent. Halle Dörbendt, m. Tocht. Berlin Tauber. Frankfurt	Goldene Kette. Raab, Kfm. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Sperl, Pfarrer. Petersaurach Frommer, m. Fr. Wolfstein	Goldene Krone. Patti, Fr. Erlangen Hamburger. Aschaffenburg Appel, Fr. Bamberg Kahn, Rent. Frankfurt Frank, Kfm. m. Fr. Berlin	Weisse Lilien. Leibach, m. T. Landstuhl Oehler, Brgm. Biebelshelm Hang. Ober-Hilbersheim	Nassauer Hof. Fischer, m. Fr. Magdeburg Tuller, m. Fr. u. Bed. Irland Stuer, Lieut. Chile	Hotel du Nord. Steyer, Refor. Mecklenburg Heusenstamm, Dr. Frankfurt	Nonnenhof. d'Arcy, Fr. Gertrud Peltzer, m. Fr. M. Gladbach Kleinert, Kfm. Emsdetten Bender, Kfm. Worms Wilhelm, Kfm. Worms Herbig, Kfm. Kaiserslautern Brand, Kfm. Wien Hartmann, m. Fr. Holland Wolf, Kfm. Plauen	Pariser Hof. Sander, m. Fam. New-York Goullon, Fr. Rent. Weimar Rendsburg, Kfm. Hamburg Clos, Fr. Braubach Scheppig, m. Fr. Dresden	Pfälzer Hof. Bion. Radinghoven Dollmann. München Lang, Buchdrucker. Bretten Berck, 2 Fr. Alsfeld Lenz, m. Fr. Bosenich	Rhein-Hotel. Goetze, Kfm. New-York Jacoby, Director. Bonn Knox, Rent. Baltimore Kaiser, Kfm. Cassel Palaskowitsch, Fr. Bukarest de Ruyter, m. Fr. Bukarest	Hömerbad. Strauss, m. Fr. Marburg	Lohff, Bankdir. Strauss, Fr. m. T. Dieburg	Bielefeld Barnes, m. Fr. Carlisle Bovers. Utrecht v. Ztensde. Utrecht Mariott. England Mariott, Fr. m. T. England	Goldenes Ross. Hess. Gross-Gerau Klotzbach. Mörfelden Blum, Fr. Lorch Emich. Breithart	Weisses Ross. Petri, Fr. Halberstadt Bötel. Ober-Sukta Ottilliae. Breslau	Ritter, Fr. m. Schw. Hof Kaysser, Fr. m. T. Leipzig Schmidt-Koch, Fr. Hamburg Hepwin, Fr. Zwickau	Schützenhof. Weiss, Baumstr. Bayreuth Pohlmann, m. Fr. Wagenfeld Schröder, Fr. Trier Burkhardt, Kfm. Apolda Inter, Fr. Lehrer. Demmin	Spiegel. Frey, Gutsbes. Guntersblum	Taunus-Hotel. Fridagh, Baron. Haag Lucius, Lieut. Trier Lushington, Fr. Surrey Sadler, Fr. Rent. Surrey Vaamande, 2 Fr. Paris Glass, m. Fr. Reichenbach Ehlert, Ingen. Dasselndorf Jack, m. Fr. Glasgow Back, Fabrikbes. Wien Albrecht, Rent. Liverpool Savary, m. Fr. Paris Roth, Rent. Polliar Burg, Fabrikbes. Trier Hareus, Fabrikbes. Trier Erlenbach, m. Fr. Passau Konzen, m. Fr. Dortmund Woulff, m. Fr. Russland v. Aacken. Baden-Baden	Hotel Victoria. von Meyer, m. Fr. Cöln Macdonough. New-York Klebs, Prof. Dr. Zürich Jonson, m. Fr. Scarborough Kaehne, Dr. med. Genf Cohn, Kfm. New-York Kohl. Radesheim	Hotel Vogel. Hillier, m. Fr. London Hillier, Fr. London Friedberg, Kfm. Berlin Oever, m. Fr. Overtoorn van Roben. Overtoorn Lehmann, Kfm. Speyer	Hotel Weiss. Ohmstedt, m. N. Kösen Lenschner, Bankb. Berlin Graff. Genf Unverzagt. Biedenkopf Körner, Bärgerm. Wehen Christoph. Eschborn Höchst. Oberbrechen Ferber. Westerburg Gemmer. Ebershausen Loeb, Kfm. Hachenburg Daubner, Kfm. Berlin	Privathotel Stadt Wiesbaden. Schaaf, m. Fr. Amsterdam Hese, m. Fr. Amsterdam	In Privathäusern. Villa Victoria. de Boor, Fr. Hamburg Hess-Jassoy, Fr. Frankfurt Kapellenstrasse 2. Roth, Fr. m. T. Heidenfeld Neubauerstrasse 10. Kulbak, Prof. Berlin v. Gernersheim. Neu-Ulm Taunusstrasse 20. Weil, m. Fr. Heidelberg Kamm, m. Fr. New-York Kamm, 2 Hrn. New-York Selig, m. Fr. New-York Greenwoth. New-York
--	---	---	--	---	--------------------------------------	---	---	--	---	--	---	--	---	--	--------------------------------	--	---	---	--	--	---	---	--	---	--	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	--	---	--	---	--

Verteidigers, Herrn Rechtsanwalt Wojanowski, die Wiederaufnahme des Verfahrens beschlossen worden. Wie das „Tagblatt“ gelegentlich der Verhandlung über diesen Fall mittheilte, wurde die Urkundensälschung darin gefunden, daß D. in einem Fahrbericht die Bemertung eines Locomotivführers über die Gefährdung zweier Jäger in der Nähe der Station Rosbach ausradirt haben sollte. D. hat jetzt einen Alibiweis angetreten.

— **Verschwinden** ist seit mehreren Tagen unter eigenthümlichen Umständen der Kaufmann H. S. Casparius. Derselbe kam vor einiger Zeit angeblich aus Berlin hierher, bezog im „Nonnenhof“ Wohnung und mietete in der Langgasse einen Laden, in dem er am 1. Juli ein Manufaktur- und Feinengewerke aufmachen wollte. Der Vermieter ließ sich kluger Weise den ersten Monatsbetrag der Jahresmiete vorausbezahlen. Casparius bestellte nun bei zahlreichen Fabrikanten in Berlin, Bielefeld, Köln u. Waaren, die ihm zum großen Theile auch verabfolgt wurden. Durch Herrichtung des Ladens, insbesondere die Beschaffung einer neuen Einrichtung, die ein hiesiger Schreinermeister W. anfertigte, verzögerte sich die Inbetriebnahme des Geschäftes etwas und diese Zeit scheint Casparius benutzt zu haben, um die Waaren theils durch Auktionen, theils durch Verkauf an Tröbder zu Geld zu machen und dann zu verschwinden. Er ist nämlich vor mehreren Tagen aus seiner Wohnung abgereist (angeblich nach Frankfurt) und zur bestimmten Zeit nicht wieder zurückgekehrt. Als man seine zurückgelassenen Effecten näher untersuchte, fand sich, daß es leere Koffer waren, zu einem Waarenballen formirt. Die Kleiderstücke waren ausgeräumt und nichts mehr an Werth vorhanden. Hier scheint der Verschwindene alle seine Verpflichtungen erfüllt zu haben, wenigstens ist er im Gasthof nichts schuldig geblieben. Ein von Casparius engagirtes Ladenmädchen wollte vorgestern seine Stelle antreten, mußte aber hören, daß ihr Dienstherr nicht mehr hier sei. Der mit Lieferung der Ladeneinrichtung beauftragte Schreiner dürfte hier der Einzige sein, der bisher ohne Bezahlung geblieben ist.

— **Unfall.** Gestern Nachmittag wurde der 20 Jahre alte Maschinenarbeiter Louis Haack aus Gotha, auf dem Gonack'schen Zimmerplatz an der Dogheimerstraße, in dem Getriebe einer Holzbreitungsmaaschine beschäftigt, von dieser Maschine so schwer am rechten Daumen verletzt, daß er in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

— **Ein Einbruch** wurde in einer der letzten Nächte in dem Hause Lammstraße 1 verübt. Der Einbrecher war über ein Gitterthor in das Grundstück eingestiegen, hat an einer eisernen Halle, welche das Haus mit einem Anbaue verbindet, ein Fenster eingeschlagen und ist durch dasselbe in den Raum gelangt. Der Besitzer des Hauses beklagt den Verlust von etwa sechshundertzig seltenen ausländischen Vögeln, die in derselben Halle aufbewahrt waren und die jedenfalls durch das offene Fenster entflohen sind; vielleicht ist es auch dem Einbrecher gelungen, einen oder den anderen der Vögel einzufangen. Von den Vögeln, welche einen Werth von 350 Mark repräsentiren, sollen einige in den Kuranlagen bemerkt worden sein. Außer den Vögeln wurde nichts vermißt. Der Einbrecher war wahrscheinlich verschweht worden.

Merens-Nachrichten.

* Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. d. M., unternimmt die hiesige Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ ihren dritten Ausflug in diesem Sommer. Abfahrt Samstag Mittag 1 Uhr 5 Min. vom Rheinbahnhof nach Neuwied, woselbst über den Rhein nach Andernach übergesetzt wird; dann per Eisenbahn nach Niedermendig und von hier zu Fuß nach dem Laacher See, woselbst im Hotel St. Maria übernachtet wird; Abends Besichtigung der altberühmten Abteikirche Laach. Am Sonntag früh geht es zu Fuß durch das Brohlthal über das Bad Ebernstein nach Brohl und von hier per Eisenbahn nach Rolandseck und Miesbach; dort wird nach Königswinter übergesetzt und nach dem Petersberg im Siebengebirge gefahren, woselbst Mittag gemacht wird. Vom Petersberg geht es über die alte Abtei Ebernstein zurück nach Königswinter, von wo die Rückreise per Eisenbahn angetreten wird. Ankunft in Wiesbaden Abends 9 Uhr.

* Die Privatgesellschaft „Unitas“ veranstaltet Sonntag Nachmittag auf dem herrlich gelegenen Plage „Unter den Herrneichen“ ein Waldfest für ihre Gäste und Mitglieder. Seitens des Vorstandes ist sowohl für Unterhaltung als auch ein vorzügliches Glas Bier und Schinkenbrod bestens Sorge getragen. Die allgemeine Beliebtheit, deren sich die Veranstaltungen dieser Gesellschaft bisher stets zu erfreuen hatten, läßt wohl auch diesmal einen zahlreichen Besuch erwarten.

Provinzielles.

* **Aus der Umgegend.** In Limburg wurde vom Schwurgericht der Steinbrecher Karl Heinrich von Munkel wegen verübter Nothzucht zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Aus Coblenz wird berichtet, daß die Mutter des von dem Lieutenant v. Salsch im Streit erschossenen Weimann, Frau Wwe. Weimann, gegen die Mutter des Lieutenant's eine Civilklage auf Zahlung einer bedeutenden Entschädigungssumme angetrengt und mit der Führung dieses Processes den Rechtsanwalt Munkel in Berlin beauftragt hat.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 23. Juni.** Dem antisemitischen Agitator und königlichen Oberlehrer Dr. Paul Förster ist nach der „Neuen Zeit“ nunmehr der Abschied aus seinem Militärvorhältnis ertheilt worden. Bekanntlich hatte Förster in einer öffentlichen Versammlung die Erklärung abgegeben, er

tonne im Ernstfalle eine mit Boewischen Gewehren bewaffnete Compagnie nicht in den Kampf führen. Er müsse deshalb um seine Verabschiedung als Landwehroffizier einkommen.

Ueber die Königin Margherita von Italien

sagt die „Münchener Allg. Ztg.“: Genau zwanzig Jahre sind es her, daß die damalige Kronprinzessin von Italien, im Jahre 1872, als Tochter des jüngsten Kindes unfers kaiserlichen Paares, der Prinzessin Margarethe, die deutsche Hauptstadt mit ihrem Gemahl besuchte. Seitdem ist sie zum ersten Mal als Königin nach Berlin, wo ihr als einer deutschen Prinzessin deutsche Herzen entgegenlagen. Denn deutsches Blut fließt mütterlicherseits in ihren Adern, während sie väterlicherseits eine Sprossin des Hauses Habsburg ist, welchem König Humbert entstammt, der, bevor er sie als seine Gattin heimführte, ihr schon als der leibliche Vater verwandtschaftlich nahe stand. Denn König Victor Emanuels Bruder, der Herzog von Genua, hatte sich mit Prinzessin Elisabeth von Sachsen, zweitältester Tochter des Königs Johann von Sachsen, vermählt; dieser Ehe entsprossen zwei Kinder: Prinzessin Margherita und Prinz Tommaso. Im Januar 1855, im Zeitraum einer und derselben Woche, starb Königin Adelheid, Victor Emanuels Gemahlin, und der Herzog von Genua, sein Bruder, an einer epidemischen Krankheit. Wittwer und Wittve haben später ein zweites, aber morganatisches Bündniß geschlossen; der König heirathete Rosina, die von ihm zur Gräfin Mirafiori erhobene, die Herzogin von Genua nahm einen Herrn ihres Hofstaates, den Marquis Kapallo zum Gatten. Die Tochter vermählte sich am 22. April 1868 mit ihrem Vetter, dem Kronprinzen Humbert, und hat ihn am 10. November 1869 mit einem Prinzen, dem Kronprinzen Victor Emanuel beschenkt. Ihr Bruder Tommaso, der den Titel seines Vaters, Herzog von Genua, fortführt, ist seit dem 14. April 1883 mit Prinzessin Isabella von Bayern verbunden. Das Höchste und, als der italienische Hof seine Residenz in den römischen Quirinal verlegte, wohl unerreichbare Glückseligkeit war der Kronprinzessin Margherita gelungen: die erste Dame Roms nicht nur zu heißen, sondern auch zu sein. Die Kronprinzessin befaßt sich mit politischen Angelegenheiten gar nicht, was ihr bei allen Parteien Beliebtheit verschafft; rein weibliche Beschäftigungen füllten ihre Zeit aus. Dabei besorgte sie die Geschäfte, die ihr als Präsidentin der zahllosen Wohlthätigkeitsvereine zufielen, mit minutiöser Genauigkeit, und die Armen wußten nicht genug ihre Fürsorge zu rühmen. Die werthvolle Theilnahme an wohltätigen Unternehmungen hatte der Kronprinzessin die allgemeine Sympathie in Rom verschafft. Man war es dort nicht gewohnt, Personen, die auf den Höhen der Gesellschaft standen, in die düstere Hütte der Armuth steigen zu sehen, um Hilfe und Theilnahme zu spenden. Solchergehalt fand die Kronprinzessin den Beifall der Massen, ohne ihn zu suchen; allein auch die Huldigung der intelligenten Stände ließ nicht lange auf sich warten. Und hier können wir von der Vergangenheit zur Gegenwart übergehen. Die Königin von Italien zählt zu den gebildetsten Frauen des Landes und liegt vor Vertretern der Wissenschaft und Kunst eine an Ehrfurcht grenzende Achtung; sie gleicht hierin ihrem königlichen Großvater mütterlicherseits. Geschichtswissenschaftlich ist unter den Wissenschaften, die sie am meisten schätzt, und die ist es wieder ein deutscher Geschichtsforscher, Ferdinand Gregorovius, den sie die Palme zuerkennt. Die Königin spricht das Deutsche wie ihre Muttersprache, oder besser als ihre Muttersprache; sie liebt es auch, sich in dieser Sprache auszudrücken und gebraucht sie in ihrem Verkehr mit Deutschen fast ausschließlich. Die klassische deutsche Literatur ist ihr keineswegs bloß aus Uebersetzungen bekannt. Dazu trat und tritt etwas Neuerliches von mächtiger Wirkung. Das sanfte Vond ihres Vaters, ein lebenswürdiges Vorbild ihrer deutschen Abstammung, läßt sie gern jugenblüher erscheinen, als sie in Wirklichkeit ist, und entzückt durch seinen eigenthümlichen Glanz insbesondere die der lichten Haarfarbe ungewohnten Italiener. In ihrem Antlitz liegt ein lieblich und müthiger Zug; die ganze Erscheinung ist vollendet vornehm. Alles in Allem: Königin Margherita ist, wie sie es stets gewesen, eine Schönheit ersten Ranges auch jetzt noch. Die Berliner, welche sie im Jahr 1872 gesehen, können darüber urtheilen; jenes Urtheil wird auch jetzt noch dasselbe sein. In den Bildern aus der römischen Gesellschaft“ schreibt Emil Freyhauer über die Königin: „Der Ton der Gesellschaftsabende in den Appartements der Königin ist ein durchaus ungezwungener, und man möchte gar nicht glauben, sich in der Behausung einer Königin von Italien zu befinden, würde man nicht durch die Anwesenheit des liebreizenden Blondkopfes daran erinnert. Man lacht und scherzt, als wäre man bei guten Bekannten, und die Königin selbst stimmt freudig in den heiteren Ton ein.“ Ein herrliches lebensgroßes Portrait der Königin, von Gustav Mancinelli gemalt, besitzt die italienische Botschaft in Berlin; es ist ein Geschenk der Königin an den Grafen de Raunay.

Kleine Chronik.

Auf dem vorjährigen Vereinigungsfest der „Alten Herren“ des Königs 8. C. in Kiel wurde beschlossen, das diesjährige Fest auf Helgoland zu feiern. Dieser Beschluß wird nun ausgeführt werden und die weiteren besüglichen Bekanntmachungen werden alsbald erfolgen.

Laut weinend stand dieser Tage vor einem Hause der Brunnenstraße in Berlin ein Knabe an den Trümmern einer irdenen Kanne, die in Scherben zerbrochen am Boden lag. Er erzählte, daß er für seinen Vater eine „Beise“ habe holen wollen und nun wären Kanne und Geld dahin. Die Umstehenden griffen in ihre Taschen und bald waren 2 M. 50 Pf. zusammengebracht. Der Junge steckte schleunigst den Schatz ein, und seine Miße hoch in der Luft schwingend, rief er: „Das war ja garnicht meine Kanne!“ und verschwand an der nächsten Straßenecke.

Ein besonderes Sonntagsvergnügen hatten sich am 19. Juni in Köpenick (bei Berlin) vier junge Berliner geleistet, indem sie an einem Telegraphendraht eine rotte Fahne anbrachten. Diese flatterte bald im Winde und entfaltete die blutdürstige Inschrift: „Gut und Blut — glüht drum — Thronenbrun!“ Die Fahne wurde bald beseitigt und nach kurzer Zeit wurden auch die „Attentäter“ ermittelt.

Aus dem Gerichtsgefängnisse in Stuttgart ist Nachts ein gefährlicher Verbrecher Namens Meller entwichen, der in München 8 Jahre Zuchthaus erhielt und wegen in Gannstadt begangenen Diebstahls nach Stuttgart eingeliefert war. Meller erbrach drei Thüren; als Dietrich benutzte er den Drahtverschluß einer Dienstadt.

Als die Frohnleichnamprozession in Pola die Piazza Maggiore passierte und in der daselbst befindlichen Kirche mit allen Glocken geläutet wurde brach die Schirmkette bei der größeren Glocke, und letztere fiel auf den vor der Kirche befindlichen Platz. Es war ein beionders glücklicher Zufall, daß der Sturz eben in diesem Momente geschah, als die Prozession den entgegengelegenen Straßentheil entlang sich bewegte und dadurch das ganze Volk dorthin geströmt war, sonst hätte das entsetzliche Unglück geschehen können.

In Zöbingen (Württemberg) wurde eine Dienstmagd verhaftet, die ihrem neugeborenen Kind Kopf, Hüfte und Hände abgehakt und Kumpf und Glieder dann vergraben hatte.

Am 15. Juni wurde in Danzig der langjährige Tagator am städtischen Leihamt, Juwelier Rosenheim, verhaftet. Der Verhaftete wird beschuldigt, daß er eigene Silberfachen durch dritte Personen im städtischen Leihamt habe verpfänden lassen, wobei er sie erheblich zu hoch taxiert habe. Diese Pfänder sollen nicht eingelöst worden und bei ihrem Verkauf ein erheblicher Schaden für die Leihanstalt entstanden sein. Ein Danziger Pächter hat angegeben, daß er seit etwa zehn Jahren Pfandsobjekte für Rosenheim zum Beleihen besorgt hat.

Um die Panzerplatten für die amerikanische Marine genau auf Länge und Breite zu schneiden, ist eine Kreislagemaschine gebaut worden, welche etwa 150,000 Mk. kostet. Dieselbe schneidet die Platten der 20 Zoll dicken und ziemlich 80 Fuß langen Stahlplatten ab, wie die gewöhnlichen Kreislagen die Säumlinge eines Baumstammes abtrennen. Der Durchmesser des Kreislageblattes beträgt $7\frac{1}{2}$ Fuß. Dasselbe arbeitet wacker.

Der größte gemauerte Damm der Welt dürfte derjenige sein, welcher neben für die Wasserleitung von Bombay fertiggestellt wurde. Derselbe ist eine halbe Meile lang und an seiner Sohle 100 Fuß stark. 10,000 Arbeiter haben über 5 Jahre an diesem Damm gearbeitet. Die durch die Wasserleitung geleitete Wassermenge ist enorm, wie schon aus dem Durchmesser der Hauptleitungsröhre, welcher 4 Fuß beträgt, gefolgert werden kann.

Aus dem Gerichtssaal.

—o— Wiesbaden, 23. Juni. Vor den Schranken des Schwurgerichts erschienen in dessen heutiger, der vierten und letzten Sitzung der Spenglermeister Konrad Johann Petermann aus Soden und die Haushälterin Louise Hillebrand aus Kedarf ulm, wohnhaft in Soden, welche des Meineids beschuldigt werden. Die Anklage wird durch Herrn Gerichts-Magistrat Red. die Verteidigung beider Angeklagten durch Herrn Rechtsanwalt Kellnerhoff geführt. Der Angeklagte Petermann ist 42, die Angeklagte Hillebrand 44 Jahre alt, ersterer wegen groben Unfuges, letztere wegen Diebstahls und Beihilfe zur Kupplerei bestraft. Es ist ein Kinderkrei, ein recht kleintliches, alltägliches Vorkommnis, welches die Unterlage dieser schweren Anklage bildet. Derselbe Vorfall war bereits Gegenstand einer Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht in Höchst a. M., in welcher die heutigen Angeklagten als Zeugen wesentlich falsche Aussagen gemacht und dieselben durch das Eid bekräftigt haben sollten. In dieser Verhandlung war die Ehefrau Müller der Bedrohung der Petermann'schen Knaben beschuldigt. Diese Knaben hatten die Gewohnheit, durch den Hof und Garten des Britannia-Hauses in Soden aus hinter diesem Hause belegene Weizen zu laufen. Die im Hause wohnenden Kinder wollten dies nicht leiden und suchten das Durchlaufen der Petermann'schen Kinder am 8. Dezember v. J. zu verhindern. Jacob Müller hatte sich zu diesem Zwecke mit einem Beilen bewaffnet und gerieth nebst seinen Spielgenossen mit den Petermann'schen Kindern in Streit, in welchen sich die in der Petermann'schen Wohnung befindliche Angeklagte Hillebrand einerseits und Frau Müller andererseits einmischten. Der Angeklagte Petermann verklagte bald darauf die Frau Müller bei dem Schiedsmann, dieselbe hätte bei diesem Streite beleidigt, indem sie ihrem Sohne Jakob zugerufen hätte: „Halt! ja die Mistgabel, stechen in die Ränge, wenn ich sie erwische, kommt sie mer net mit heiler Haut hinaus!“ Da sich diese Verurteilung als eine Bedrohung charakterisierte, so wurde gegen Frau M. Anklage erhoben, dieselbe aber in dem Termine vom 16. März cr. freigesprochen. In dieser Verhandlung sind die heutigen Angeklagten vernommen worden. Petermann wurde vor, die Hillebrand nach der Vernehmung verurteilt. Petermann hat ausgesagt, daß er an dem Tage, an welchem Frau Müller sich der Bedrohung schuldig gemacht habe, von einer Verhandlung vor dem Schöffengericht in Höchst zwischen 1 und 3 Uhr nach Soden zurückgekehrt wäre, sich darauf in seiner Werkstatt befunden und durch das etwas geöffnete Fenster gesehen, daß seine Knaben durch den Garten des Britannia-Hauses gelauten wären. Mehrere Kinder, darunter der Jakob Müller, welcher einen Beilen und eine Mistgabel in den Händen gehabt, hätten seine Knaben am Durchlaufen verhindern wollen. In dem Augenblicke hätte Frau M. die drohende Verurteilung gerufen. Die Angeklagte Hillebrand sagte aus, daß sie in der Petermann'schen Wohnung beschäftigt gewesen, den Streit der Kinder gesehen und den drohenden Zorn der Frau Müller gehört hätte. Die Anklage behauptet, daß beide Angeklagte wesentlich falsche Aussagen gemacht und mit dem Eide bekräftigt haben. Es soll richtig sein, daß die Kinder

aneinander gerathen, auch Frau Müller sich in den Streit eingemischt habe. Die Aussagen der Angeklagten enthielten aber in verschiedenen Beziehungen Unwahrheiten. Es soll unwahr sein, daß Jakob Müller eine Mistgabel in der Hand gehalten hätte. Richtig sei, daß Schimpfworte gefallen seien, unrichtig aber, daß Frau M. die Drohung gerufen habe, dieselbe soll nur gerufen haben: „Hinausgegangen sind sie, aber herein kommen sie nicht wieder.“ Die Aussagen sollen nicht nur objectiv, sondern auch wesentlich falsch sein, weil, als sich der Streit zugetragen, Petermann überhaupt noch nicht von Höchst in Soden zurückgewesen wäre. Der Vorfall habe sich bald nach 1 Uhr abgespielt, Petermann wäre aber erst nach 3 Uhr nach Soden zurückgekehrt. Falsch sei deshalb auch die Behauptung der Hillebrand, daß Petermann bei dem Streit schon zurückgekehrt gewesen wäre. Petermann soll erst 2 Uhr 48 Min. von Höchst abgefahren und 3 Uhr 4 Min. in Soden angekommen sein. Beide Angeklagten bestritten die Anklage. Zur Aufklärung der Sache sind 15 Zeugen geladen. Die Geschworenen erkannten beide Angeklagten des fahrlässigen Meineids schuldig. Petermann und Hillebrand wurden darauf zu je 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode hatte damit um halb 2 Uhr ihr Ende erreicht und der Vorliegende Herr Landgerichts-Direktor von Abelsbach konnte die Herren Geschworenen mit dem Danke für ihre Pflichttreue, mit der sie ihres Amtes walteten, entlassen. Während dieser Periode standen nur vier Anlagen zur Verhandlung, welche in zwei Fällen Meineid und in den anderen Fällen Urkundenfälschung, Betrug und betrügerischen Bankrott, sowie Kindesmord zum Gegenstand hatten und sich gegen 3 Männer und 2 Frauen richteten. Ein Mann wurde freigesprochen, der zweite wegen Urkundenfälschung, Betrug und betrügerischem Bankrott zu 2 Jahren 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, der dritte wegen fahrlässigen Meineids zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Von den Frauen wurde die eine wegen fahrlässiger Tödtung mit 9 Monaten, die andere wegen fahrlässigen Meineids mit 1 Jahr Gefängnis bestraft.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 23. Juni. Es verlautet, die Abreise des Königs und der Königin von Italien erfolge morgen Mittag von der Station Willypark aus nach Frankfurt. Heute Mittag fuhren die Majestäten mit dem königlichen Paare nach der Pauseninsel, wo die Herrschaften das Dejeuner einnehmen. — Der Kaiser reist morgen Abend nach Kiel und von dort am Samstag au Bord des „Hohenzollern“ nach Stettin zum Stapellauf des neuen Aviso.

München, 23. Juni. Der hiesige Magistrat richtete eine Einladung an den Fürsten Bismarck zum Besuche des Rathhauses. Der Repräsentationsaal und die Rathstrinkstube sind dekoriert. Das goldene Stadtbuch liegt zur Einzeichnung auf. Der Aufenthalt des Fürsten soll zwei Tage dauern.

Wien, 23. Juni. Fürst Bismarck besuchte gestern die Musik- und Theater-Ausstellung und verweilte auch einige Zeit in dem Münchener Bierrestaurant, wo sich nur noch wenige Gäste anhielten. Den Wätern zufolge dankte der Fürst beim Verlassen des Locals für die freundliche Begrüßung, indem er hinzufügte, da ihn nun auch verwandtschaftliche Beziehungen an Wien knüpften und er ein ganz freier, unabhängiger Mann sei, so hoffe er, öfter das gastfreundliche Wien besuchen zu können.

Dar-es-Salaam, 23. Juni. Unteroffizier Bafel, welcher selbst verwundet ist, und Lazareth-Gefolge Wieth melden: Am 10. d. M., fand bei Moshi ein Gefecht mit den Melli statt, wobei der Chef Billoo, Lieutenant Wolfram und zwanzig Sudanesen gefallen sind. Die Unteroffiziere Wuger und Wirtsoff hatten mit 64 Mann die Kilmundicharo-Station. Die von hier abgegangenen 180 Mann Verstärkung sind heute in Tanga eingetroffen und wurden sofort in's Innere dirigiert.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Dr. Michael Braubach jun., Köln. Herrn Apotheker M. Breh, Ratingen. Herrn Kammerherrn Herrn v. Vengerle, Demold. Herrn Assessor Siebdrat, Chemnitz. Herrn Dr. Hillebrandt, Oedt. — Eine Tochter: Herrn Major v. Jagowitz, Rastatt. Herrn Brem.-Lieut. Eiber, Berlin.

Verlobt: Fräul. Gertrud Krause mit Herrn Dr. med. Hermann Kung, Berlin. Fräul. Elisabeth Hager mit Herrn Bergassessor Albert Schönm, Köln-Volksgast. Fräul. Marie v. Neubell mit Herrn Dr. v. Pient. Philipp Bauer, Meichenbach-Kassel. Fräul. Margarethe Rothhoff mit Herrn Pfarrer Ernst Sad, Bielefeld-Altsriedland i. M. Fräulein Margarethe Weß mit Herrn Pfarrer Karl Grabowski, Freudenthal-Almenhausen. Fräul. Emma Wifering mit Herrn Rechtsanwalt Rudolf Metzger, Aulrich.

Verheiratet: Herr Gerichts-Magistrat Felix Daniels mit Fräulein Henriette Kepners, Köln-Amsterdam. Herr Dr. med. Eugen Siller mit Fräul. Elisabeth Kroll, Stroppen. Herr Pastor Karl Lohmayer mit Fräul. Clara Bruffe, Bielefeld.

Gestorben: Herr Regierungsrath Karl Franz, Köln. Herr Dir. Emil Fietich, Marten. Herr Dr. Georg Dhage, Hannover. Herr Rgl. Bergassessor a. D. Bergwerksdirector Hermann Reinde, Leopoldshall-Stahfurt. Herr Commerzienrath Bogler, Queblinburg. Herr Baron Gottl. Ernst August v. Heimbrunck, Frankfurt a. M. Herr Gymnasial-lehrer Andreas Luschil, Langenau. Frau Rektor Walter, geb. Kelmowitz, Kölnsberg. Frau Staatsrath Lerch, geb. Carstens, Hamburg. Frau Dr. Maurice Schlagintweit, geb. Koehler, Zweibrücken.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Juni 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.						
4.	Dtsch. Reichs.-A.	107.	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.90	4.	Gotthard-Bahn	144.50	4.	West Sib. fl.	83.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.20
3 1/2	» » »	100.75	3 1/2	» N & Q	98.30	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	89.80	4.	» Gold	103.	3 1/2	» » K.L.	98.50
3.	» » »	87.75	3 1/2	» S	98.45	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» Elisabeth stpf.	96.20	3 1/2	» » »	96.80
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.80	3 1/2	Darmstadt	95.50	4.	» conv. Westb.	44.	4.	» stfr.	100.65	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.80
3 1/2	» » »	100.75	4.	Heidelberg 1890	102.50	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.20	4.	» Central-B.-Cr.	102.95
3.	» » »	87.75	3.	Karlsruhe 1886	88.10	4.	Schweiz. Central	130.	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	—	3 1/2	» » »	95.55
4.	Bad. St.-Obl.	103.70	3 1/2	Mainz	94.55	4.	» Nordost	113.60	4.	» 1890	81.50	3 1/2	» Comm.-Oblig.	95.65
4.	» » v. 1886	106.	4.	Mannheim 1890	102.50	4.	Verein. Schweizb.	68.	5.	Oest. Localb. Gld.	95.80	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr.	102.
4.	Bayer. » »	106.85	3 1/2	Wiesbaden	96.70	4.	Ital. Mittelmeer	99.80	5.	» Nordwest	107.10	4.	» » »	95.70
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.25	4.	» »	102.50	5.	» Meridionales	131.10	5.	» Lit. A. Sibb. fl.	91.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.30
4.	Hessische Obl.	104.95	5.	Bukarest	95.	5.	Russ. Südwest	75.20	5.	» » B.	91.40	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mch.	102.05
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.05	5.	» 1888	98.70	4.	Luxemb. Pr.-Henri	68.70	5.	» Süd. Lomb. Gd.	104.50	3 1/2	» » »	97.70
3.	Sächsische Rte.	88.	4.	Lissabon 2000r	52.50	Zf. Industrie-Actien.			4.	» » »	96.70	5.	Ital. Allg. Imm. Le	86.
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.25	4.	» 400r	—	4.	Allgem. Elekt.-G.	141.20	3.	» » »	62.80	4.	» » »	70.20
4.	» » 81-83	105.20	5.	Neapel St. gar. Le	80.85	4.	Anglo-Ct.-Guano	143.40	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	107.45	4.	» Nationalbk.	94.70
4.	» » 85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	81.10	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	274.	4.	» » »	101.40	4 1/2	Oest. B.-Cr. B. fl.	100.75
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	80.	5.	Zürich Fr.	96.90	5.	» Zuckerf. Wagh.	59.90	3.	» » 1-8 Em. Fr.	80.40	4.	Russ. Bod.-Cr. Rl.	97.60
4.	Schwed. Obl.	103.55	4.	» Pr. Buenos-Air.	36.90	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf.	30.	3.	» » 9	77.20	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.40
3 1/2	» » »	94.25	4.	» Stadt Buenos-Air	54.20	5.	» Pr.-A.	88.	3.	» » v. 1885	75.80	3 1/2	» » »	92.
3.	» » »	85.30	Zf. Bank-Actien.			4.	Braueri Binding	166.70	3.	» Erg.-N.	75.70	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	86.
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr.	101.55	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.50	4.	» Duisburg	61.	5.	Prag-Dux. Gold	108.	Anleihenlose.		
5.	Griech. G.-A. v. 90	70.	3.	Frankfurter Bank	140.70	4.	» z. Eiche (Kiel)	130.	5.	» » »	100.45	Zf. Verzinsl. in Procenten		
5.	» » kl.	70.10	4.	Amsterdamer Bank	147.45	4.	» z. Essighaus	69.70	3.	Raab-Oedb.	68.40	4.	Bad. Präm. Th. 100	138.35
4.	» » v. 87	63.10	5.	Basler Bk.-Verein	127.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	97.	3.	Rudolf Silber fl.	82.20	5.	Bayer. » »	100.142.45
4.	» » £ 100	63.10	4.	Berl. Handelsb. ult.	148.	4.	» Kempff	135.80	4.	» (Salzktb.)	100.75	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	107.10
4.	» » £ 20	—	4.	Darmst. Bank	141.	4.	» Mainzer Act.	154.90	5.	Ung. N.-Ost Gld.	102.60	5.	Goth. Pfd. I. Th. 100	109.70
5.	Ital. Rente cpt. Lire	92.15	4.	Deutsche Bank	165.80	4.	» Park Zweibr.	95.	5.	» Galizische » fl.	87.60	3 1/2	» » II. » 100	106.90
5.	» » ult.	92.10	4.	D. Genoss.-Bank	120.50	4.	» Stern, Oberrad	139.40	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.65	3.	Holl. Comm. fl. 100	103.40
5.	» » 10000r	92.10	4.	» Unionbank	79.	4.	» Storch, Speyer	101.30	3.	» » 500r	55.80	3 1/2	Köln. Mind. Th. 100	133.45
5.	» » kleine »	92.10	4.	» Vereinsbank	108.20	4.	» ver. Gräff & Sgr.	87.	4.	» Mittelmeer »	84.70	3.	Madrid. Fr. 100	46.90
3.	» » »	55.40	4.	Discont.-Comm.	196.	4.	» Weger	63.95	3.	Livorneser	63.45	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	127.35
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.40	4.	Dresdener Bank	148.40	4.	Brauhaus Nürnberg	79.30	4.	Sardin. Secund. Le.	70.70	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	122.75
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	138.	4.	Cementw. Heidelb.	131.50	4.	Sicilian. E.-B.	82.80	4.	» » 1860 » 500	126.50
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.85	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	109.	5.	Chem. Fbr. Griesh.	185.10	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	59.	3.	Oldenburger Th. 40	128.
4 1/2	» » April	81.	4.	Internat. Bank	107.20	4.	» Goldenbg.	95.	3.	» » »	59.20	4.	Stuhl. R.-Gr. » 100	104.10
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.15	4.	Mitteld. Creditbk.	101.80	4.	» Weiler & Co.	153.40	5.	Toscan. Central	101.50	4.	» Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	23.25
4 1/2	» » Mai	81.45	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	121.90	4.	Dpfkornb.-u. Hefef.	88.	4.	Gotthardbahn	103.40	Unverzinsliche per Stück.		
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl.	84.	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	171.50	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch	233.50	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	77.95	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.80
3.	» » »	24.20	4.	Pfälzische Bank	115.80	5.	D. Verlagsanstalt	196.	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.50	—	Augsburger » 7	30.45
3.	» » kleine St.	24.10	4.	Rhein. Creditbank	119.45	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.70	4.	Ryasan-Kosl.	89.10	—	Barletta Fr. 100	—
3.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.80	4.	Schaaffhaus. B.-V.	107.80	5.	Farbwerke Höchst	282.80	4.	Warsch.-Wien.	97.50	—	Braunsch. Th. 20	106.
5.	» » kl.	97.80	4.	Süddeutsche Bank	102.	5.	Filtzfabrik Fulda	149.75	4.	Wladikawkas Rbl.	91.50	—	Bukarester Fr. 20	—
4.	» » am. 1890	82.65	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.10	5.	Frankf. Bauhaus	100.90	5.	Anatolische fl.	87.	—	Finländische Th. 10	58.50
4.	» » innere Lei	82.10	4.	Württemberg. Vereinsbk.	124.60	4.	» Hotel	81.25	4 1/2	Portugies. E.-B.	39.	—	Freiburger Fr. 15	32.20
4.	» » äuss.	82.60	5.	Oesterr.-Ung. Bank	849.	5.	» Trambahn	207.10	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.			—	Genua Le. 150	121.40
5.	Russ. II. Orient Rbl.	66.50	5.	Oesterr. Länderbk.	191.25	4.	Gelsenk. Gussst.	86.20	4.	Atlant. & Pac. 1937	67.50	—	Kurhess. Th. 40	—
5.	» III. Orient	68.10	5.	» Creditanst.	271.25	4.	Glasindustr. Siem.	156.90	4.	Brunsw. & W. 1937	65.60	—	Mailänder Fr. 45	42.45
4.	» Cons. v. 1880	95.65	5.	Ungar. Creditbk.	308.75	4.	Grazer Trambahn	92.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912	106.80	—	» » 10	19.50
4.	» » »	97.50	5.	» Esk. u. W.-B.	99.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	118.90	3.	Central Pac. 1898	108.	—	Meininger fl. 7	28.
5.	Serb. amor. G.-R. fl.	82.75	5.	Unionbk. in Wien	212.	6.	» » » Pr.-A.	126.	3.	do. (Joag Vall) 1900	107.75	—	Neuchâtel » 10	—
5.	» Taback-Rente	82.90	5.	Wiener Bk.-Verein	99.62	5.	» Elektr. G. Wien	99.25	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	87.50	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	318.50
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	84.70	4.	Allg. Ela. Bkges.	111.70	5.	Köln. Strassenb.	112.50	4.	» Milw.-St. Paul 1910	115.	—	» » 58 » 100	327.
5.	» » »	82.90	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	115.60	4.	» Verl. u. Druck.	115.50	5.	» » » 1921	106.45	—	Pappenheimer fl. 7	27.40
4.	Spanier cpt. Pa	67.70	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.60	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	86.50	5.	» » » 1989	88.30	—	Schwedische Th. 10	83.80
4.	» » ult.	67.70	5.	Banque Ottomane	116.70	4.	Nied. Leder f. Spier	68.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934	99.70	—	Ung. Staats 5 fl. 100	253.60
4.	» » kl.	68.30	Zf. Eisenbahn-Actien.			4.	Nordd. Lloyd	110.95	4.	Deny. & RioGr. 1900	114.10	—	Venetianer Le. 30	82.50
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. fl.	98.15	4.	Heidelberg-Speyer	37.65	4.	Röhrenk.-F. Dürr	118.	4.	Georgia Centr. 1937	82.20	Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	—	4.	Hees. Ludw.-Bahn	115.90	4.	Spinn. Hüttenhm.	56.	4.	Illinois Centr. 1952	98.60	—	Amsterdam	168.77
5.	» » £ 20	—	4.	Ludwigsh.-Bexb.	221.90	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	132.80	3.	Louisv. & Nsh. 1921	119.35	—	Antwerpen-Brüssel . . .	80.95
5.	» » » ult.	92.70	4.	Lübeck-Büchen.	145.	4.	Türk. Taback-Reg.	195.	3.	» » » 1980	62.15	—	Italien	78.60
5.	Fund. v. 88 fl.	90.	4.	Marienb.-Mlawka	59.90	4.	» » » »	116.	3.	North Pac. I. M. 1921	114.75	—	London	20.38
4.	» priv. v. 1890	85.80	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	143.45	4.	» » » »	81.40	5.	» do. III » 1937	105.10	—	Paris	80.90
4.	» cons. » »	75.90	4.	» Nordbahn	114.30	5.	» » » »	152.50	5.	» » » » 1989	80.55	—	Schweizer Bankplätze	80.80
1.	» conv. Lit. B	28.	4.	Werrabahn	68.	4.	» » » »	62.	5.	Missouri Cons. 1920	104.80	—	Wien	170.60
1.	» » » D	20.45	5.	Albrecht J. W.	75.	4.	» » » »	88.	3.	South Pac. Cal. 1905/6	111.75	Gold u. Papiergeld.		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.35	5.	Alfeld	171.50	4.	» » » »	88.75	3.	Wst. N.-Y. Phil. 1937	101.70	20-Franken-Stücke	16.20	
4.	» » » fl. 500	94.35	6.	Ver. Arad. Csan.	101.50	4.	» » » »	150.	3.	» » » » 1927	32.60	Dollars in Gold . . .	4.18	
4.	» » » fl. 100	94.50	5.	Böhm. Nord	160.50	4.	» » » »	49.50	3.	Pfandbriefe.			Dukaten	9.58
4 1/2	» » »	102.45	5.	» West	304.75	4.	Zf. Bergwerks-Actien.			3 1/2	Bayr. Vrb. Mch. fl.	101.70	Engl. Sovereigns . . .	20.36
4 1/2	» » » Silb.	85.45	5.	Buschtherad. B.	386.50	4.	Concordia. Bgb.-G.	82.	3 1/2	Nürnberg. » Pfdbr.	101.60	Russ. Imperials . . .	16.68	
5.	» » » Pap.-Rte.	86.10	4.	Czakath-Agram	55.87	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	56.	3 1/2	» » » »	96.10	Amerik. Banknoten . .	4.15	
4 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 fl.	101.45	5.	» Pr.-Act.	204.87	4.	Gelsenkirch. ult.	141.20	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	102.80	Fränzö. » » »	80.85	
4.	» » » Grundentl. fl.	81.60	5.	Donau-Drau	170.37	4.	Hugo B. Buer i. W.	85.	3 1/2	» » » »	98.	Oesterr. » » »	170.60	
5.	Argent. v. 1887 Pes	47.	4.	Dux-Bodenb. ult.	455.	4.	Kaliw. Aschersleb.	130.	3 1/2	» » » »	101.	Russische » »		